



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION
ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Newsletter 7 Sektion Fernschach 11-2012

Homepage : <http://fernschach.chess.at/index.html>



Diese neue Informationsemail soll allen Schachfreunden eine Übersicht über das Thema Fernschach geben. In mehreren Kapiteln wird auf die aktuellen Geschehnisse im Fernschach eingegangen.

- Kapitel 1 Seite 02 – 03 Buch- und Software Schach-Huber
- Kapitel 2 Seite 04 – 25 Übersicht über Aktivitäten der Österreichische Fernschachspieler
- Kapitel 3 Seite 25 - 27 Neuausschreibungen nationaler Fernschachturniere
- Kapitel 4 Seite 27 - 28 Fernschachweltmeisterschaftsfinale
- Kapitel 5 Seite 28 – 33 Internationale Turnierausschreibungen
- Kapitel 6 Seite 33 - 35 Neues von der ICCF - - Kongress 2012 in Südafrika
- Kapitel 7 Seite 36 – 42 Fernschachtreffen in Mattersburg



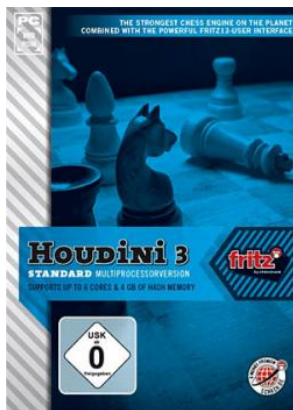
Kapitel 1 Buch- und Software



Auch in diesem und in den weiteren Newslettern stellt Schachversand Huber einige Neuerungen und Aktionen zur Verfügung. Der Schachversand besteht bereits seit ca. 10 Jahren, hat er derzeit ein Warenangebot von ca. 700 Artikel, wobei 500 davon ständig auf Lager sind. Ein Blick auf die Homepage gibt Aufschluss über dieses sehr vielfältige Angebot. Ein Blick der sich lohnt!!

Wir möchten unseren Shop gerne für Sie weiterentwickeln und sind für Anregungen, Wünsche, Kritik und dgl. immer aufgeschlossen. Teilen Sie uns einfach unter info@schachversand.at Ihre Meinung mit und Sie erhalten von uns einen Einkaufsgutschein in Höhe von 5 % auf Ihren nächsten Einkauf in unserem Shop.

Monatsvorstellungen und Angebote:



Schachprogramm Houdini 3 Standard - CPU bis 6 Kerne und 4 GB hash:

ELO (SSDF): 3250 x 64 4 CPU

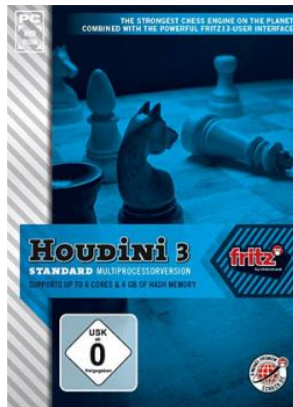
€79,90

Die neue Version Houdini 3 setzt noch einen drauf und bietet dank einer Vielzahl von Detailverbesserungen einen erneuten Spielstärkezuwachs von 50 Elopunkten. Die Verbesserungen kommen in den verschiedenen Partiephasen auf unterschiedliche Weise zum Tragen. So zeigt Houdini 3 in der Eröffnung ein weiter differenziertes Verständnis für Raum und Aktivität. Im Mittelspiel erkennt das Programm noch früher, wenn Figuren dominiert zu werden drohen, und im Endspiel führt eine schnellere und tiefere Suche treffsicher zu adäquaten Bewertungen und

Problemlösungen. Im Laufe der Neuentwicklung und des Feintunings der Engine spielte Houdini sage und schreibe 10 Mio. Testpartien!

Mit dem "Taktik-Modus" bietet Houdini 3 zudem eine neue Funktion, die es erlaubt den Focus der Analyse gezielt auf taktische Ideen und Motive einzustellen. Insbesondere für die Analyse scharfer Stellungen aber auch für das Lösen taktischer Aufgaben verspricht diese Funktion zusätzlichen Gewinn. Houdini 3 wird mit der aktuellen Fritz 13 Programmoberfläche ausgeliefert und bietet damit sämtliche Trainings- und Analysefunktionen von Fritz 13.

Schachprogramm Houdini 3 Pro - CPU bis 32 Kerne und 256 GB hash

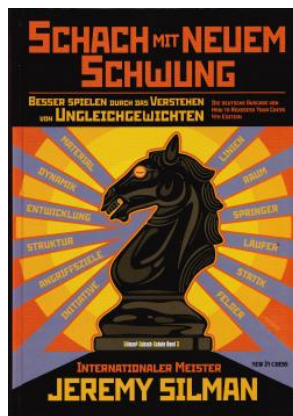


ELO (SSDF): 3300

€99,90

Lassen Sie sich verzaubern! Die Schachengine Houdini stürmte vor knapp zwei Jahren an die Spitze der Engineranglisten und ist seitdem die unangefochtene Nummer Eins in der Welt. Das Geheimnis des Erfolgs: Mit Houdini wird Schach zur Zauberei! Denn das Programm des belgischen Programmierers Robert Houdart findet selbst da noch Tricks, wo die anderen Engines nicht mehr weiter kommen.

Die PRO-Version ist noch etwas stärker und dürfte für Fernschachspieler sehr interessant sein.



Schach mit neuem Schwung:

€39,50

Schach mit neuem Schwung, die deutsche Übersetzung der vierten und vollständig überarbeiteten Ausgabe von Silmans legendärem "How to Reassess Your Chess", ist ein moderner Klassiker, in dem Silman sein bahnbrechendes Konzept der Ungleichgewichte auf eine ganz neue Stufe hebt.

Das Buch wendet sich an Spieler mit einer Wertungszahl zwischen **1400 und 2100** und an **Trainer**, die einen sofort anwendbaren Schachkurs suchen.

In diesem Buch nimmt der Autor den Leser auf eine Reise mit, die das Denken erweitert, die Grundlagen der Ungleichgewichte erklärt, dafür sorgt, dass jedes Detail der Ungleichgewichte verstanden wird und gibt dem Spieler/Schachliebhaber dadurch etwas, von dem er stets geträumt hat, aber immer für unerreichbar hielt: ein positionelles Grundverständnis auf Meisterniveau.

Ein Abschnitt über praktische Schachpsychologie (mit dem Titel 'Psychologische Streifzüge') präsentiert nie zuvor veröffentlichte Ideen über psychologische Prozesse, die Spieler aller Spielstärken an der Entfaltung hindern und verrät leicht umsetzbare Tipps und Techniken, die jedem helfen, diese weit verbreiteten geistigen/psychologischen Schwächen zu überwinden.

Hunderte von Partien, die durch anschauliche Erklärungen lebendig werden, und Geschichten, die humorvoll und lehrreich sind, erläutern die Themen des Buches auf persönliche und unterhaltsame Weise.

Wenn Ihnen die positionellen Meisterwerke der Schachlegenden immer unverständlich geblieben sind und Schachstrategie für Sie stets ein Buch mit sieben Siegeln war und Sie glauben, im Positionsspiel ein Bauer und kein Meister zu sein, dann kann Schach mit neuem Schwung Ihr Leben ändern.

Jeremy Silman ist Internationaler Meister und ein Lehrer und Trainer von Weltklasse, der im Laufe seiner Karriere das American Open, das National Open und das U.S. Open gewonnen hat. Er gilt vielen als der führende Autor von Schachlehrbüchern und hat über 37 Bücher geschrieben, darunter Silmans Endspielkurs - Vom Anfänger zum Meister, und Schach, aber richtig! - Die Überwindung des amateurhaften Denkens.

Geschenkgutscheine:

Ab sofort sind auf www.schachversand.at 3D Weihnachts-Geschenkgutscheine erhältlich. Wenn Sie das ideale Geschenk für den Schachspieler suchen, klicken Sie bitte [hier](#).

Nicht bei Schachhuber erhältlich! :

NEU ERSCHIENEN: FERNSCHACH-CD 2013

Auf vielfachen Wunsch wird die CD nun nicht mehr im Januar sondern immer im Dezember angeboten!!

Die neue Fernschach-CD 2013, herausgegeben von Herbert Bellmann, ist erschienen. Sie enthält rund 100.000 neue Partien gegenüber der Vorjahresausgabe. Insgesamt sind rund 520.000 Partien enthalten. Unter anderem sind auch viele neue Spitzenpartien von den Servern freechess und LSS, auf denen auch zahlreiche BdF- und ICCF-Spielerinnen und -spieler aktiv sind. Viele neue Partien sind von starken Fernschachspielern kommentiert worden. Die Edition wurde nochmals verfeinert, die CD gibt es in der gewohnten Qualität. Der Preis für die CD beträgt weiterhin 12€. Bei einer Bestellung muss die genaue Postanschrift angegeben werden.

Bestellung an

Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.

Herbert Bellmann

Auf dem Brink 11

46399 Bocholt

Überweisung des Kaufbetrags an:

Stadtsparkasse Bocholt

Herbert Bellmann

Konto Nr.: 1 0011 8801

BLZ.: 42850035

Verwendungszweck: FS-CD 2013

Kapitel 2 Turniere mit Österreichischer Beteiligung

2.1 26 WM-Finale

Aus Österreichischer Sicht hat sich nichts verändert. Fritz Rattinger hält derzeit nach wie vor den tollen 5ten Platz und unser Exweltmeister Tunc Hamarat hält im Moment den 14ten Platz inne. Hat allerdings noch eine offene Partie.

2.2 WM-Finale 27

SIM (mittlerweile GM siehe Kapitel 6) Christian Muck liegt ungeschlagen mit 7,5 Punkten und einer offenen Partie mittlerweile auf dem tollen 5ten Platz! In diesem sehr ausgeglichenen WM-Finale führt GM Lecroq mit 8 Punkten vor insgesamt 2 Spielern die ebenfalls 8 Punkte aufweisen. Dicht gefolgt von 3 Spielern mit 7,5 Punkten. Unter anderem auch unser GM Christian Muck! Hier zeichnet sich ein sehr spannendes Finale ab.

2.3 9te Damenfernschacholympiade Finale

Neue Resultate:

Brett 1:

Brett 2: Exler 0 Howell

Brett 3:

Brett 4 :

Hier geht leider der Trend weiter. Das Damenteam ist nun auf den letzten Platz zurückgerutscht. Allerdings können sie sich noch auf den vorletzten Platz verbessern, da die Spanier doch mit -30 zu überholen sind.

2.4 ICCF Olympiade 19 Vorrunde Sektion 1

Neue Ergebnisse:

Brett 1:

Brett 2:

Brett 3:

Brett 4:

Hier sind noch 2 Partien für Polen und für uns ausständig. So wie es jetzt aussieht wird das Österreichische Team diese Vorrundengruppe gewinnen.

2.5 ICCF Olympiade 20 Vorrunde Sektion 1

Eine neue Vorrunde konnte gestartet werden. Nicht so wie in der 19 Vorrunde die per Post! Gespielt wurde wird diese Vorrunde wieder so wie üblich am ICCF-Webserver ausgetragen. Wenn man bedenkt welche Unklarheiten sich in der 19 Vorrunde ergaben ist das sicherlich eine sehr sehr gute Entscheidung gewesen.

Wir konnten wieder ein sehr starkes Team nennen. Neben unserem EX-Fernschachweltmeister Tunc Hamarat spielen IM Manuel Mendl der in nächster Zeit seinen SIM-Titel erringen wird und in einer hervorragenden Form sich derzeit befindet, IM Johannes Hatzl der bereits am 1ten Brett bei der EU-Mannschaftsmeisterschaftsvorrunde sehr gute Ergebnisse erzielt hat, SIM Klaus Rogetzer SIM Rüdiger Löschnauer (4facher und aktueller Österreichischer Fernschachmeister) und auf Brett 6 Hannes Rada der sich ebenfalls in bestechender Form befindet.

Jeder der Spieler möchte sich kurz vorstellen:

Brett 1:

GM Tunc Hamarat



Liebe Freunde,

Meine Schachlaufbahn ist im Allgemeinen bekannt. Mein erstes Turnier war in 1963, als ich 16 Jahre alt war. Danach hatte ich gute Resultate in verschiedenen Turnieren. WT/M/GT7 1. Platz (1969-74) war mein erster Erfolg, wonach ich dann verschiedene Turniere gewonnen habe. Mit meinen guten Resultaten bei den Fernschacholympiaden habe ich in 1980 meine IM Norm erreicht. Meine Glanzzeit war in den Jahren 1984 und 2005. In dieser Zeit gewann ich Semifinale und Kandidatenturnier. Beim 14. Finale belegte ich den 3. Platz und erhielt die Bronzemedaille und beim 16. Finale erreichte ich den Höhepunkt in jeder Fernschachkarriere. Den Weltmeistertitel !! In diesen Turnieren habe ich 35 Partien gewonnen und 27 Partien remisiert und keine Partie verloren.

Seit 2005 habe ich eigentlich aufgehört professionell Fernschach zu spielen und neben meinem Beruf, Musik und Backgammon Vorrang gegeben.

In meiner Zeit waren Schachprogramme und Databases nicht so stark und da ich jetzt nicht mehr bereit bin dem Schach so viel Zeit zu widmen, spiele ich nur noch zum Spaß.

Ich versuche verschiedene Eröffnungen, die ich vorher nie gespielt habe.

Ich freue mich wieder bei einer Olympiade teilnehmen zu können. Ich wünsche viel Glück zu unserem Team!

Tunc Hamarat

Brett 2: IM Manuel Mendl



Ich bin 40 Jahre alt, wohne in Steinhaus bei Wels, OÖ, 3 Kinder mit 17,9 und 4 Jahren, Beruf Versicherungskaufmann. Nahschach habe ich bis Anfang 2000 gespielt, Fideelozahl 2145 – aus beruflichen Gründen der Neuorientierung und privaten Gründen habe ich jedoch seitdem keine Turnierpartie mehr gespielt – obwohl es schon wieder reizen würde! Fernschach habe ich schon mit geringem Erfolg und weniger Ambitionen (dazumals wirklich um meine Nahschachstärke zu steigern und Eröffnungen zu „trainieren“) schon vor 25 Jahren gespielt. Ins „moderne“ Fernschach bin ich in etwa 2002 / 2003 eingestiegen und seitdem in 116 beendeten Partien unbesiegt – das kann sich aber nun bald ändern, im aktuellen Danube-Mannschaftsturnier wo ich auf Brett 1 spielen darf, stehe ich

nach einer zu sorglos behandelten Eröffnung kurz vor meiner ersten Niederlage. Der SIM ist eigentlich fix – in der letzten Olympiade (Post!) habe ich in der Vorrunde +4 bei noch einer ausständigen Partie, die aber technisch gewonnen ist. Vielleicht werde ich die ausständige Norm schneller im laufenden 25 Jahre SwissChess- Einladungsturnier machen, wo meine letzte Partie (und letzte im Turnier) meinen Analysen nach gewonnen ist und mit +3 auch den zweiten Platz erreichen kann. Meine nächsten Ziele für das Fernschach: SIM-Titel, Elozahl auf deutlich über 2500 steigern, an einem Finale der Fernschach-Olympiade teilnehmen und starke Turniere spielen, in denen auch Normen für den GM-Titel möglich sind!

Brett 3: Johannes Hatzl



Geboren wurde ich 1977, aufgewachsen in Judenburg, Studium der Technischen Mathematik an der TU Graz, University of Sheffield und University of Waterloo (Kanada), derzeit Lektor an verschiedenen Universitäten (TU Graz, KFU Graz, FH Joanneum etc.)

Nahschach: 2. Bundesliga für Fürstenfeld, Gastspieler bei Styria Graz, Eruopacupteilnehmer für Styria Graz

Hobbies: Schach, Lesen, Kino

Brett 4: SIM Klaus Rogetzer



Liebe Schachfreunde,
Ich freue mich, mit Euch diese Vorrunde zur FS Olympiade spielen zu dürfen!

Für alle, die mich nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen.

Geboren wurde ich am 16.11.1958 in Horn / NÖ, wo ich alle Schulen bis zu Matura besuchte.

Danach studierte ich (ewig) technische Physik und begann mit 25 recht erfolgreich als Softwareentwickler für IBM zu arbeiten.

Ich bin verheiratet, habe 2 Töchter, die gerade zu studieren beginnen, einen Hund, eine Katze, und wohne in Wien bzw. in Brugg bei Sigmundsherberg.

Von Beruf bin ich wie gesagt Softwareentwickler und seit 1989 Geschäftsführer einer Wiener Softwarefirma.

Schach begann ich irgendwann in der Volksschule zu spielen, aber nur mit meinem Vater und meinem Großvater. Erst der legendäre Wettkampf Fischer – Spasski brachte mich dazu, mich ernsthaft mit dem Spiel zu beschäftigen und so trat ich mit 16 Jahren einem Schachklub in meiner Heimatstadt Horn bei. 2 Jahre später wechselte ich zum SK Eggenburg, mit dem ich viele schöne Erfolge bis in die damalige Staatsliga B miterleben durfte.

Als ich nach Wien kam, trat ich dem Schachklub Austria bei, dem ich nun über 30 Jahren angehöre.

Mein Studium und die Jahre im Berufsleben als Software Entwickler beeinträchtigten mein schachliches Engagement etwas.

Die höchsten Elozahlen, die ich im „Nahschach“ erreichen konnte, waren um die 2220 (Ende des letzten Jahrtausends ☺)

Etwa um 2003 begann ich mich, mit Fernschach zu beschäftigen und durfte als Rookie gleich bei der 27. Staatsmeisterschaft mitspielen, bei der ich überraschenderweise punktgleich mit Rüdiger Löschnauer Zweiter wurde und den ÖFM Titel bekam.

Seit damals habe ich mich mehr auf internationale Turniere und Bewerbe konzentriert. 2008 wurde mir der IM Titel zuerkannt, und 2012 bekam ich den SIM.

Weitere Ziele für die Zukunft sind: Einfach gute Turniere und anständig Schach spielen. Und wenn es sich ergeben sollte und ich noch nicht zu alt bin, wäre ich auch gerne bereit die letzte Stufe der FS Titel zu erklimmen.

Ich hoffe, dass wir zusammen die Vorrunde gut überstehen werden und uns für das Finale qualifizieren!

Liebe Grüße
Klaus

Brett 05: Rüdiger Löschnauer



Am 18. Dezember 1961 wurde ich in Sieggraben (Bglld), als drittes von fünf Kindern, geboren. 1980 maturierte ich am BG/BRG Mattersburg (u.a. Schulsprecher) und studierte anschließend an der Universität Wien und der Technischen Hochschule Wien. Im Mai 1989 wurde mir an der TU Wien die Berufsbezeichnung „akademisch geprüfter Datentechniker“ verliehen. Nahtlos anschließend erfolgte mein Engagement im Telekommunikationsbereich einer Tochterfirma eines deutschen Großkonzerns. Im selben Jahr übersiedelte ich nach Auersthal (NÖ/Weinviertel). Hier kamen auch meine beiden Kinder (Maria/1990, Eugen/1992) zur Welt. Seit dem Jahre 2002 wohne ich (wieder) in Sieggraben.

Erste Berührungen mit dem Schachspiel ergaben sich für mich als Bub in der Beobachtung der damals zu Hause einmal wöchentlich stattfindenden (privaten) Schachspielrunden meines Vaters. Zum Spiel selbst kam ich vergleichsweise aber erst spät. Der Jugendmannschaft im Fußball gerade entwachsen, war 1977 die Gründung des Schachvereins Sieggraben ein wichtiger Moment für mich. Unter der fürsorglichen Obhut von Horst Bauer wurde mir, wie vielen anderen jungen Schachenthusiasten, die Gelegenheit gegeben, in das hohe Leistungsniveau der ersten Mannschaft hineinzuwachsen. Man ließ kaum eine Gelegenheit aus, eine Partie zu spielen, sei es

nach der Arbeit, neben dem Studium in Wien oder etwa am Freitagabend bei den regelmäßig stattfindenden Vereinszusammenkünften.

Mein erster schachlicher Höhepunkt: der Wettstreit mit meinem Vater um die Schach-Vorherrschaft zu Hause. Trotz stundenlangen Spieles, konnte ich - bis uns meine Mutter erst in den frühen Morgenstunden vom Schachbrett vertrieb – die Oberhand behalten.

Während meines Studiums konnte ich die Hoch und Tiefes ‚meines‘ Schachvereines miterleben: Aufstieg in die höchste Liga des Landes, Erringung von Landesmeister-/Landescup-Titeln, Union-(Serien-)Meister, aber auch die Spaltung des Vereines in Lackenbach und Sieggraben. Unter der Obmannschaft meines jüngeren Bruders Dietmar erwachsen dem Schachverein Sieggraben, dem ich treu blieb, bald wieder ‚neue Flügel‘.

Die Übersiedlung ins Weinviertel im Jahr 1989 bewirkte für einige Zeit auch eine Einschränkung des Schachspiels, bis ich 1994 durch den Wechsel zum Schachverein Matzen (NÖ/Weinviertel) mein Engagement in Burgenland gänzlich ruhend stellen musste. Seitens meines Heimatvereines wurde ich für die bisherigen Tätigkeiten mit der Ernennung zum „Ehrenspielleiter“ belohnt.

In dieselbe Zeit fallen auch meine ersten Kontakte mit dem Fernschach. Durch den Wolkersdorfer FS-Spieler SM Erich Gindl animiert, begann ich 1995 erstmals auch Fernschach-Luft zu schnuppern. Mein erstes FS-Turnier: ein ICCF-Thematurier (TT-14-95). Durch den Gewinn der Vorrunde, sowie den Gewinn der 1.Weinviertler FS-Meisterschaft (organisiert von Dr. H. Steindl, der während des Turniers leider verstarb) war ich von der Faszination für das Fernschach ergriffen und das Schachspiel wurde nunmehr zum Inhalt nächtlicher Sitzungen. Bald folgten Teilnahmen an Länderkämpfen, Bundesländerwettkämpfen (für NÖ), zahlreiche ICCF-Turniere

Im Jahre 2002, als ich zwischen Sieggraben und dem Weinviertel pendelte, wurden auch die freiwilligen „Nebenjobs“ wieder mehr: aktiver Spieler in den Schachvereinen: SGM Forchtenstein/Sieggraben (Industrieviertel), Matzen (Weinviertel) sowie im Betriebsschachverein Siemens (Wien). Des Weiteren bin ich als Regionalschiedsrichter tätig und übe im Weinviertler Schachverband die Funktionen eines FS-Referenten aus. Und auch die ‚schachlose‘ Freizeit braucht nicht wirklich ‚frei‘ zu bleiben – wenn ich nicht gerade vor dem Schachbrett sitze, spiele ich gerne im örtlichen Klangkörper Es/B-Klarinette.

Einer meiner Höhepunkte im Fernschach stellt sicherlich der dreimalige Gewinn des österreichischen Fernschach-Staatsmeistertitels in Folge dar. In der 60-jährigen österreichischen Fernschach-Geschichte ein einzigartiges Novum.

Mit gewissem Stolz erfüllt mich auch die Erlangung des renommierten SM-Titels „Senior International Correspondence Chess Master“ vom Weltfernschachbund sowie der Erhalt des „Goldenen Ehrenzeichens“ für die Verdienste um die Schachbewegung in Niederösterreich vom NÖ Schachverband (2008).

Besondere FS-Ereignisse:

- 1. Platz bei der 1. Weinviertler FS-Meisterschaft (1996)
- Aufnahme in „Hall of the Champions“ – 1. Platz im Finale der ICCF-Thematuriere: (C17-C19 ‚Winawer Var.‘/1995-2005) sowie (A37 ‚Lalic Var.‘/2007-2009)

- 1. Platz beim Diemer-Duhm Gambit E-mail Tournament 1997-1999
- 1. Platz bei der 2. NÖ-FS-Landesmeisterschaft (2005)
- 3. Platz bei der 26.ÖFSM (2003) – FMK-Titel-Norm
- 2. Platz beim ICCF-Email Master Norm Tournament 070 (1.SM-Norm)
- 1. Platz bei der 27. ÖFSM (2003/2005) – ÖFM-Titel-Norm
- 1./2. Platz beim World Correspondence Chess Championship XXVIII Semifinale 13 (Qualifikation für's WC-Kandidaten-Finale / 2.SM-Norm)
- 1. Platz bei der 28. ÖFSM (2006/2007)
- Erhalt der Auszeichnung „Senior International Correspondence Chess Master“ vom Weltfernschachbund (ICCF Congress 2007, Spain)
- Erhalt des „Goldenen Ehrenzeichens“ vom NÖ Schachverband (2008)
- 1. Platz bei der 29. ÖFSM (2008/2010)

„Aller Anfang ist leicht, und die letzten Stufen werden am schwersten und seltensten erstiegen.“

Johann Wolfgang von Goethe (Wilhelm Meisters Wanderjahre 1,4)

Warum ich Fernschach spiele: Ich kann nicht anders...

Nein: Es sind die wenigen Glücksmomente nach wirklich gelungenen Partien.

Viele Leute, ins besonders Nahschachspieler, belächeln die Fernschachspieler.

Ich kenne viele leidenschaftliche Fernschachspieler - mich eingeschlossen -, denen es halt eine Freude ist, nach getaner Arbeit seine Mails abzurufen und sodann für ein paar Minuten/Stunden in die weite Welt des Korrespondenzschachs zu tauchen. Es entstehen dadurch oft - wenn auch nur virtuell - Freundschaften, die oft weit über das ‚nur Züge schicken‘ hinausgehen und sich hin und wieder eine Art ‚Brieffreundschaft‘ entwickelt, die nach dem Ende der einen Partie, bald wieder mit einer anderen Partie fortgesetzt wird.

Ja, es gibt nicht wenige FS-Spieler die leidenschaftlich ‚nur‘ Fernschach spielen und sich nicht am Nahkampfgeschehen beteiligen wollen. Auch gibt es nicht wenige, die sich das Vereinsprozedere nicht unbedingt antun wollen, eventuell auch gar nicht die Möglichkeit haben, in ihrer Nähe einen Schachverein vorzufinden. Besonders für gesundheitlich oder beruflich am Turnierspiel Gehinderte ist Fernschach oft die einzige Gelegenheit, ihrem Hobby zu frönen und damit Meinungs austausch mit den ‚Bekanntschäften‘ aus dem Schach-Internet zu führen.

Um bestimmte Varianten zu erproben, spiele ich gerne u.a. Thematurniere, wo der Computer doch etwas in den Hintergrund rückt, wo's mehr auf die ‚zündenden‘ Ideen ankommt und vielleicht die eine oder andere Erneuerung sich in der Schachliteratur eventuell niederschlägt.

Laut Weltmeister Tunc Hamarat ist Fernschach das „wahre Schach“ – dem kann ich nur voll und ganz zustimmen. Kein Partie-Verlust bei Handyläuten oder bei Nicht-

Pünktlichem-Erscheinen, keine 30-Züge-Regel, ... – auch gibt's keine Probleme was das Rauchen bzw. den Alkoholkonsum anbelangt oder mit den eventuell weiten Anfahrten zum Spiellokal. Es gibt weniger Proteste und die Fairness steigt! Die lange Bedenkzeit (für 10 Züge 50 Tage) schließt Leichtsinnsfehler, wie sie selbst Großmeistern unterlaufen, weitgehend aus. Die Qualität der Fernpartien steht auf höchstem Niveau. Denn Fernschachspieler dürfen alle Hilfsmittel verwenden, derer sie habhaft werden können. Sie lassen u. a. vom Computer komplizierte Züge durchrechnen und schlagen alle möglichen Varianten in Schachdatenbanken bzw. -büchern nach. Aber das reicht nicht, um ein guter Spieler zu werden. Jeder Mensch spielt nach einem Plan, und sei er noch so schlecht. Computer haben keinen Plan, sie rechnen nur, Ihnen fehlt Intuition und absichtsvolles Handeln. Nicht verwunderlich auch, wenn Fernschachspieler nach einiger Zeit die Lust am Fernschach verlieren, weil sie einerseits zu sehr an der Berechnung des Schachcomputers hängen, andererseits die kostbare Zeit nicht mehr ohne weiteres dafür opfern möchten. Gelingt es aber, den Lern- und Trainingswert in das ‚Nahschach‘ hinüberzubringen, hat sich der ‚Mehr‘- Aufwand Fernschach wahrlich rentiert.

Der Zeitfaktor ist nicht unwesentlich: Fernschachspieler verbringen mehr Zeit vor dem (virtuellen) Schachbrett als Nahschachspieler. Das Ende einer Partie kann oft monatelang auf sich warten lassen. Da braucht man schon ein geduldiges Sitzfleisch (und einen verständnisvollen Partner). Griff man früher in der Vor-Internet-Zeit mehr auf die Schachliteratur zurück, so hat man heute im Informationszeitalter rasch eine Fülle von Schachpartien jeden Gegners und tausende Beispiele von bevorzugten Eröffnungsvarianten und Mittelspielstrukturen aus einem Fundus von Millionen Partien gefiltert. Trotzdem: letztendlich muss der FS-Spieler entscheiden, welche Partie oder Variante er ‚favorisiert‘, zumal die Partien in Schachdatenbanken nicht immer ‚berechnete‘ Partien, sondern zumeist von Menschen gespielte Partien sind, die auch ihre Fehler haben können. Und Spieler, die blindlings auf die Vorgaben ihres Schachprogramms vertrauen, ziehen meistens den Kürzeren gegen Spieler, die den Computer nur dazu benutzen, um zum Überprüfen, ob sie bei ihren selbst berechneten Zügen nicht etwas übersehen haben.

Brett 06: Hannes Rada



Ich bin Bankangestellter und spiele seit 1982 ohne Unterbrechung Fernschach. Ja heuer im November ist mein 30 jähriges Fernschachjubiläum ... J Zurzeit habe ich 799 Fernschachpartien begonnen und 778 davon beendet. Nahschach spiele ich schon seit 20 Jahren nicht mehr, weil dies wohl weder mit meinem Job noch mit meinen weiteren Hobbies zeitlich kompatibel ist. Andere Hobbies sind: Das Reisen in Regionen abseits ausgetretener Pfade (in die wärmsten und kältesten Regionen dieses Planeten, deshalb auch das Foto, das in Oimjakon, Jakutien – Sibirien aufgenommen wurde, wo ich -62 Grad erleben durfte J) und das fotografische Festhalten solcher Erlebnisse. Ich spiele auch gerne auf nationaler Ebene

Fernschach. Aufgrund der kleinen österreichischen Fernschachgemeinde habe ich mit vielen Spielern schon mehrmals die „Klinge gekreuzt“ und so sind auch einige nette Bekanntschaften entstanden.

Ich bedanke mich bei allen Spielern für diese Vorstellungsrunde und wünsche nicht nur als Teamcaptain der Mannschaft alles Gute!!

2.6 9te Vorrunde zur Mannschaftseuropameisterschaft

Neue Resultate:

Brett 01:

Brett 02: Rubinas 0 Knoll

Brett 03:

Brett 04:

Brett 05:

Brett 06:

Brett 07: Gurinov 0 Spiegel

Brett 08:

Nach wie vor eine sehr spannende Vorrunde! Russland führt fast schon uneinholbar mit +23 vor Litauen (unser stärkster Konkurrent) mit +6 und Rumänien mit +9. Österreich liegt im Moment auf Platz 5 mit +5. Litauen, Rumänien, Schweiz und Österreich kämpfen um die beiden verbleibenden Plätze fürs Finale. Die Anzahl der offenen Partien (Litauen 7, Rumänien 11, Schweiz 4 und Österreich 13) gibt Hoffnung, dass wir zumindest den 3ten Platz erreichen werden. Das wird aber noch eine ordentliche Portion Analysezeit und vielleicht auch ein wenig Glück benötigen. Die letzte gewonnene Partie von Wilfried Spiegel jetzt im Anschluss:

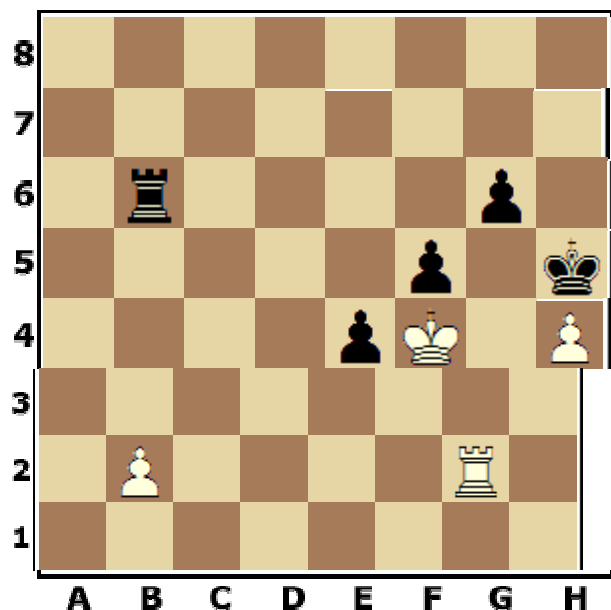
(769) Sergey Vasilyevich Gurinov ,Belarus (2179) - Wilfried Spiegel (2373) [B92] 9. European-Team-Championship Semifin.2, 15.07.2011[Spiegel,Wilfried]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le6 8.Le2 der nach f3 und Dd2 am häufigsten gespielte Zug. **8...Sbd7** neben dem zumeist gespielten Le7 ein häufig angewandter Zug. **9.f4** Eher selten gespielt, Hauptzug ist 9 0-0 oder auch 9 a4. **9...Dc7 10.f5** Weiß sucht weiter nach wenig gespielten Wegen, hier wird zumeist 10 0-0 gespielt. **10...Lc4 11.Lxc4** für mich Neuland, der normale Zug ist 11 0-0 Le7, 12 Lxc4 Dxc4, 13 Df3 b5, 14 a3 0-0. **11...Dxc4 12.Df3 b5 13.a3** hier war auch 13 Sd2 zu beachten, in der Partie Arakhamia-Mikavica 1994 folgte dort 13... Dc6, 14 0-0 Le7, 15 a3 Sb6, 16 Kh1 Sc4, 17 Sxc4 Dxc4, 18 Lg5 0-0, 19 Lxf6 Lxf6, 20 Tad1 Tad8. **13...Dc6 14.Lf2 h6 15.h4 h5** um g4 zu unterbinden. **16.De2 Sg4** oder ebenso gut spielbar 16.Le7, 17 0-0-0 0-0 mit gleichem Spiel. **17.0-0-0 Sdf6 18.Le1** oder 18 Sa5 Dc7, 19 Sb3 Le7, 20 Le3 Sxe3, 21 Dxe3 0-0 mit ausgeglichenem Spiel. **18...Tc8 19.Kb1 Le7 20.Th3** oder 20 Sa5 Db6, 21 Sd5 Sxd5, 22 Txd5 0-0, 23 Lb4 Tc7, 24 Td2 - oder 20 Ld2 d5, 21 exd5 Sxd5, 22 Sxd5 Dxd5, 23 Lc3 Dc4 jeweils mit ausgeglichenen Chancen. **20...0-0 21.Thd3 Db6 22.Tf3** besser erscheint 22 Sd2 oder 22 Ld2. **22...Tc4 23.Ld2 Tfc8 24.Lg5** jetzt übernimmt bereits Schwarz die Initiative, etwas besser war 24 Le3 Sxe3, 25 Txe3 Dc7, 26 Sd2 Td4, 27 De2 a5, 28 Sf1 Txd1, 29 Txd1 b4 mit besserem Schwarzem Spiel. **24...b4 25.axb4 Txb4 26.Tg3** hier war 26 Sd5 Sxd5, 27 Txd5 Lxg5, 28 hxg5 a5,

29 Dd2 Tbc4, 30 Txd6 Dg1+, 31 Dd1 Dxd1+, 32 Txd1 a4, 33 Sxa5 Txc2 mit besserem Schwarzem Spiel. **26...Db7** mit Druck auf den Bauer e4 **27.Txg4** praktisch erzwungen, denn nach 27 Sd5 Sxd5, 28 Txd5 Lxg5, 29 hxg5 a5, 30 Dxa5 Dxe4, 31 Dxe4 Txe4 - und 27 Lxf6 Sxf6, 28 Sd5 Txe4, 29 Sxf6 Lxf6, 30 Dxh5 Txh4, 31 De2 steht Schwarz besser. das ist stärker als 27..Sxg4 danach käme Weiß mit 28 Sd5 zu gutem Gegenspiel, 28...Lxg5, 29 hxg5 Tb5, 30 f6 gxf6, 31 Sxf6 Sxf6, 32 gxf6. **27...hxg4 28.Lxf6 Txc3 !!** - die Pointe im Schwarzen Spiel. Nach 28... Lxf6, 29 Sd5 Txc2, 30 Dxc2 Txb3, 31 Sxf6 gxf6 gleicht Weiß aus. **29.Lxe7 Txe4 30.Df1** Nach 30 Dxe4 Dxe4, 31 bxc3 Dxg2, , 32 Lxd6 Df3, 33 Td3 Df4 hat Schwarz wegen des starken Freibauer deutlich Vorteil. Die folgende Abwicklung ist erzwungen. **30...Txb3 31.cxb3 Tf4 32.De2 Dxe7 33.Dxa6 Kh7** Schwarz hat das bessere Endspiel erlangt - der Textzug soll den König von Grundreihenschach schützen. Es gibt auch einige Alternativen die ebenfalls gut sind: 33.... Tf2, 34 Da8+ Kh7, 35 De4 Dd7, 36 g3 Dc8, 37.Dc1 Dxf5, 38 Dxf5 Txf5, 39 b4 e4 auch hier mit Schwarzem Vorteil im Turmendspiel. 33.... Dd7, 34 Dxd6 Df5, 35 Ka2 Tf2, 36 Td5 Te2, 37 Td2 Txd2, 38 Dxd2 De6 auch hier mit Schwarzem Vorteil **34.Dxd6 Dxd6 35.Txd6 Tf2 36.g3 Tf3** Die Alternative ist 36... Txf5 37 Td1 Kg6, 38 b4 Tf3, 39 Tg1 Tb3, 40 Kc2 Txb4, 41 Kc3 Tb8 - der Textzug ist etwas stärker. **37.Kc2 Txg3 38.b4** falls 38 Td5 Tf3, 39 Txe5 g3, 40 Te4 g6, 41 fxc6 Kxc6, 42 Te8 Kh5 ist Schwarz klar im Vorteil **38...Tf3 39.Td3 Txf5 40.Tg3** 40 b5 e4, 41 Tb3 e3, 42 b6 Te5, 42 b7 e2, b8 D e1 D - ist klar besser für Schwarz. **40...Tf4 41.b5** noch am besten, 41 Tb3 f5, 42 b5 Tf2+, 43 Kf1 f4, 44 b6 Td2, 45 b7 Td8 und die drei Freibauern sichern den Schwarzen Sieg. **41...Tb4** Fast gleichwertig ist 41.. Tc4+, 42 Kb3 Td4, 43Te3 f6. **42.Kc3** 42 Tb3 Txb3, 43 Kxb3 g3, 44 b6 g2, 45 b7 e1D, 46 b8D e4 ist Schwarz klar im Vorteil. **42...Txb5 43.Txg4 f5 44.Tg5** oder 44 Tg2 Kh6 mit ähnlichem Verlauf. **44...g6 45.Tg2 e4 46.Kc4 Tb8 47.Kd4** auch 47 b4 f4, 48 Th2 Td8, 49 h5 f3, 50 Kb3 - oder 47 h5 Te8, 48 hxg6+ Kg7, 49 Tf2 e3, 50 Te2 f4, 51 Kd3 Kxc6, 52 Te1 Kf5 ist jeweils gewonnen. **47...Kh6 48.Ke5** oder 48 Ke3 Tb3+, 49 Kf4 Kh5, 50 Tg1 Txb2, 51 Tg5+ Kxh4, 52 Tg1 Tf2+, 53 Ke3 Tf3+, 54 Kd2 f4 mit Gewinnstellung. **48...Tb3 49.Th2** 49 Kf6 e3, 50 Txg6+ Kh5, 51 Tg5+ Kxh4, 52 Txf5 Kg3, 53 Te5 Kf2, 54 Tf5 Ke1 mit Gewinn. **49...Kh5 50.Tg2 Tb5+** Hier war auch 50...Kxh4 möglich, 51 Txg6 Tf3, 52 Kd4 e3, 53 Tg8 f4, 54 Ke4 Tf2, 55 Th8+ Kg4, 56 Tg8+ Kh3, 57 Th8+ Kg2, 58 Tg8+ Kh3, 59 Th8+ Kg2, 60 Tg8+ Kf1, 61 Th8 e2, 62 Th1+ kg2, 63 Te1 mit Gewinnstellung oder 52 b4 statt Kd4 - e3, 53 Tg1 e2, 54 Te1 f4, 55 Ke4 Tf2, 56 b5 f3, 57 b6 Tf1, 58 b7 f2, 59 Txe2 Te1, 60 b8D Txe2+, 61 Kd3 f1D mit Gewinn. Ich wollte mich darauf aber nicht einlassen sondern die Stellung weiter verstärken. **51.Kf4** 51 Kd4 Kxh4, 52 Kc4 Te5, 53 Kd4 Te8, 54 Tg1 f4, 55 Te1 e3, 56 kd3 f3 gewinnt auch. **51...Tb6** 1:0 Weiß gibt auf, da die Stellung hoffnungslos ist, sowohl nach 52 Tg5+ Kxh4, als auch nach 52 Th2 Tb3, 53 Th1 Tf3+, 54 Ke5 e3, 55 b4 e2, 56 Te1 f4, 57 Ke4 Tf2, 58 b5 f3, 59 b6 Tf1, 60 b7 f2, 61 Txe2 Te1, 62 b8D Txe2+, 63 Kd3 f1D, 64 Dh8+ Kg4, 65 Dd4 Kg3, 66 Dd6+ Kg2, 67 Dxc6+ Kh3 und Weiß ist verloren. *

 **Spiegel, Wilfried (2373)**

 Austria



1. [e4 c5](#) 2. [Nf3 d6](#) 3. [d4 cxd4](#) 4. [Nxd4 Nf6](#)
 5. [Nc3 a6](#) 6. [Be3 e5](#) 7. [Nb3 Be6](#) 8. [Be2 Nbd7](#)
 9. [f4 Qc7](#) 10. [f5 Bc4](#) 11. [Bxc4 Qxc4](#)
 12. [Qf3 b5](#) 13. [a3 Qc6](#) 14. [Bf2 h6](#) 15. [h4 h5](#)
 16. [Qe2 Ng4](#) 17. [O-O-O Ndf6](#) 18. [Be1 Rc8](#)
 19. [Kb1 Be7](#) 20. [Rh3 O-O](#) 21. [Rhd3 Qb6](#)
 22. [Rf3 Rc4](#) 23. [Bd2 Rfc8](#) 24. [Bg5 b4](#)
 25. [axb4 Rxb4](#) 26. [Rg3 Qb7](#) 27. [Rxb4 hxg4](#)
 28. [Bxf6 Rxc3](#) 29. [Bxe7 Rxe4](#) 30. [Qf1 Rxb3](#)
 31. [cxb3 Rf4](#) 32. [Qe2 Qxe7](#) 33. [Qxa6 Kh7](#)
 34. [Qxd6 Qxd6](#) 35. [Rxd6 Rf2](#) 36. [g3 Rf3](#)
 37. [Kc2 Rxb3](#) 38. [b4 Rf3](#) 39. [Rd3 Rxf5](#)
 40. [Rg3 Rf4](#) 41. [b5 Rb4](#) 42. [Kc3 Rxb5](#)
 43. [Rxb4 f5](#) 44. [Rg5 g6](#) 45. [Rg2 e4](#)
 46. [Kc4 Rb8](#) 47. [Kd4 Kh6](#) 48. [Ke5 Rb3](#)
 49. [Rh2 Kh5](#) 50. [Rg2 Rb5+](#) 51. [Kf4 Rb6](#)
 0-1

[> Get PGN](#)

 **Gurinov, Sergey Vasilyevich (2179)**

 Belarus

2.7 Memorial „Witold Bielecki“ PR 01

Neue Resultate:

Brett 1:

Brett 2:

Brett 3:

Brett 4:

Brett 5:

Brett 6:

Es ergab sich in diesem Monat nichts Neues.

Hier liegen wir ebenfalls auf einem Aufstiegsplatz! Dieser wird uns mit ziemlicher Sicherheit auch nicht mehr weggenommen werden können. Es fehlt nur noch 1 Punkt um diesen Aufstieg zu fixieren. Und dieser sollte in den ausstehenden 8 Partien mit Sicherheit gelingen.

2.8 IV. Donau-Mannschafts-Cup

Das Österreichische Team konnte sich auf Platz 10 vorkämpfen. Allerdings durch die hohe Anzahl an offenen Partien ist allerdings noch alles offen.

Brett 01 : Ciucurel ½ Mendl, Hauensteiner 0 Mendl

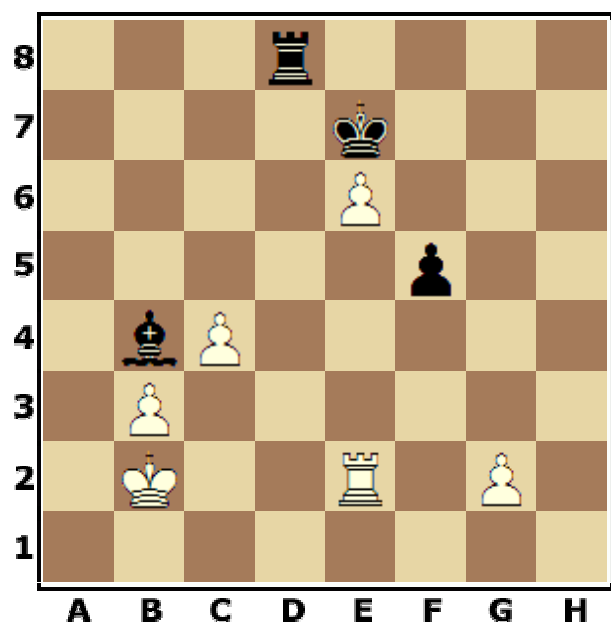
Brett 02 :

Brett 03 : Szymanski ½ Rada, Rada ½ Nemchenko

Brett 04 :
 Brett 05 :
 Brett 06: Debevec ½ Flatz, Flatz ½ Debevec

Hauenstein,H (2427) - Mendl,M (2470) [B80]
IV. Danube Cup-Paul Darmogray Memorial, Brett 1, 01.02.2012
[Mendl,Manuel]

IM Mendl, Manuel (2470)
 Austria



1. [e4](#) [c5](#) 2. [Nf3](#) [d6](#) 3. [d4](#) [cxd4](#) 4. [Nxd4](#) [Nf6](#)
 5. [Nc3](#) [a6](#) 6. [Be3](#) [e6](#) 7. [f3](#) [b5](#) 8. [Qd2](#) [b4](#)
 9. [Na4](#) [Nbd7](#) 10. [O-O-O](#) [Qa5](#) 11. [b3](#) [Bb7](#)
 12. [a3](#) [Qc7](#) 13. [axb4](#) [d5](#) 14. [Kb1](#) [dxe4](#)
 15. [b5](#) [Nd5](#) 16. [fxe4](#) [Bb4](#) 17. [Qf2](#) [Nxe3](#)
 18. [Qxe3](#) [O-O](#) 19. [bxa6](#) [Bxa6](#) 20. [Bxa6](#) [Rxa6](#)
 21. [Qd3](#) [Nb8](#) 22. [Qb5](#) [Be7](#) 23. [Rhe1](#) [Rc8](#)
 24. [e5](#) [Qa7](#) 25. [Re4](#) [Ra5](#) 26. [Qe2](#) [Qb7](#)
 27. [Nf3](#) [h6](#) 28. [Rc4](#) [Rxc4](#) 29. [Oxc4](#) [Nd7](#)
 30. [Re1](#) [Qb8](#) 31. [Qd4](#) [Rd5](#) 32. [Oe4](#) [Qa7](#)
 33. [h3](#) [Nc5](#) 34. [Nxc5](#) [Qxc5](#) 35. [c4](#) [Rd7](#)
 36. [Qc2](#) [Ra7](#) 37. [Qb2](#) [Qb6](#) 38. [Re2](#) [f6](#)
 39. [Kc2](#) [f5](#) 40. [Kb1](#) [Rd7](#) 41. [Kc2](#) [Bb4](#)
 42. [Qa1](#) [Ra7](#) 43. [Qb2](#) [Kh7](#) 44. [h4](#) [Ra8](#)
 45. [Nd4](#) [Rd8](#) 46. [Nf3](#) [Qa7](#) 47. [Qc1](#) [g6](#)
 48. [Qb1](#) [Kg8](#) 49. [Qc1](#) [Kg7](#) 50. [Qb1](#) [Qd7](#)
 51. [Kb2](#) [Ra8](#) 52. [Kc1](#) [g5](#) 53. [hxg5](#) [hxg5](#)
 54. [Nxc5](#) [Rh8](#) 55. [Kc2](#) [Rd8](#) 56. [Nxe6+](#) [Qxe6](#)
 57. [Qc1](#) [Kg6](#) 58. [Qe3](#) [Qa6](#) 59. [Qg3+](#) [Kf7](#)
 60. [e6+](#) [Kf8](#) 61. [Qe5](#) [Qa2+](#) 62. [Qb2](#) [Qxb2+](#)
 63. [Kxb2](#) [Ke7](#)
 0-1

[> Get PGN](#)

Hauenstein, Hans (2427)
 Switzerland

Im laufenden Mannschaftsturnier IV.Danube-Cup habe ich die Möglichkeit erhalten für Österreich auf Brett 1 zu spielen. Hier wurde die Kat. X erreicht und ich konnte (neben vielen Remisen) einen auf diesem Level seltenen Schwarzsieg erreichen. Nachstehend meine Kommentare, in die ich aber erst nach der Eröffnung einsteigen werde. **1.e4 c5 2.Nf3 d6 3.d4 cxd4 4.Nxd4 Nf6 5.Nc3 a6 6.Be3 e6 7.f3 b5 8.Qd2 b4 9.Na4 Nbd7 10.O-O-O Qa5 11.b3 Bb7 12.a3 Qc7 13.axb4 d5 14.Kb1 dxe4 15.b5 Nd5 16.fxe4 Bb4 17.Qf2 Nxe3 18.Qxe3 O-O 19.bxa6 Bxa6 20.Bxa6 Rxa6 21.Qd3 Nb8 22.Qb5 Be7 23.Rhe1 Rc8** Es ist eine scharfe Stellung aus der Eröffnung heraus entstanden. W hat einen Mehrbauern, S dafür das bekannte typische Gegenspiel auf den offenen Linien.

Die Stellung ist aber etwas bequemer mit S zu spielen, da W eigentlich zum Abwarten verdammt ist. [23...Qxh2? 24.Qb7] **24.e5** Der Zufall wollte es, dass ich diese Stellung genau in diesem Turnier ein weiteres Mal auf dem Brett hatte. Ciucurel, S. (2467) - Mendl, M. (2470) Mein rumänischer Gegner hat hier remis angeboten, was "natürlich" abgelehnt wurde! In der Partie gegen Hauenstein war ich stets ein paar Züge voraus, und ich konnte meine Züge gegen den Rumänen stets a tempo "nachmachen"! **24...Qa7 25.Re4** [25.Qd3!?] **25...Ra5 26.Qe2 Qb7 27.Nf3** gegen Ciucurel kam Remisangebot Nr. 2 des Gegners! **27...h6** [die andere Möglichkeiten waren mir zu "dünn" 27...Na6!? 28.Rc4 Ra8 (28...Nc5 29.Nxc5 Bxc5 30.Qe4) 29.Qe4 Qxe4 30.Rxe4 Nc5 31.Rc4 Nxa4 32.Rxa4 Rxa4 33.bxa4 Rxa4 34.Rd7 Kf8 35.c3 g5 36.h3; 27...Nc6 28.Rc4 Bb4 29.Kc1 Rb8 30.Rd3] **28.Rc4** bis hier ident mit Riccio, E. (2606) - Avotins, M. (2495) corr 2009. Welche sich aber hier bereits remis trennten, ob des Elouunterschieds und mit W spielend ein früher Friedensschluss, welche aber meine Einschätzung das Weiss sich "unwohl" fühlt bestätigt! **28...Rxc4 29.Qxc4 Nd7 30.Re1 Qb8 31.Qd4** [31.Qe4!? Bb4 32.Re3 Bf8] **31...Rd5** [31...Nc5 32.Nxc5 Bxc5 33.Qc4] **32.Qe4** [32.Qe3!? Bb4 33.Nc3] **32...Qa7!?** [32...Bb4 33.Re3] **33.h3?!** ein Abwartezug der aber Zeit verliert [Ciucurel setzte stärker fort, in Folge konnte ich den Druck nicht aufrechterhalten 33.Qc4 Bf8 34.h4 g6 35.Qf4 mit Remisangebot Nr. 3 35...Bg7 36.c4 Ra5 37.Kc2 Bf8 38.Rd1! Nc5 39.Rd8 Nxa4 (39...Nxb3 40.Qxh6 Na1+ 41.Kd1) 40.Qxh6 remis, die Partie endet im Dauerschach! 40...Qc5 41.h5 Qa3 42.hxg6 Qb2+ 43.Kd3 Nc5+ 44.Ke3 Qc1+ 45.Nd2 Qc3+ 46.Ke2 Qxe5+ 47.Kf3 Qf6+ 48.Ke2 fxc6 49.Rxf8+ Qxf8 50.Qxg6+ Qg7 51.Qe8+] **33...Nc5** [33...Ra5] **34.Nxc5 Qxc5 35.c4?!** die langfristigen Konsequenzen eines solchen Zugs (Königsstellung) erkennen die Engines nicht. Ich hatte in der Analyse aber auch mit nichts anderem gerechnet, im Eindruck der beendeten Partie würde ich aber spätestens hier das schlussendliche Übel für die Niederlage suchen! [35.Qc4!? wäre mein nachträglicher Verbesserungsvorschlag] **35...Rd7!?** Es gab 2 Möglichkeiten: Td8 und Td7, ich habe mich für zweiteren entschieden, da dieser die 7Reihe deckt! und in manchen Abspielen eine "Schwerfigurenbatterie" mit Dame hinter dem Turm erlaubt. [35...Rd8 36.Qc2] **36.Qc2** mit Remisangebot meines Gegners [36.Qa8+] **36...Ra7 37.Qb2** S kontrolliert die Stellung völlig, wegen der offenen Königsstellung ist auch kein effektives Gegenspiel möglich und er ist eigentlich zum Abwarten verdammt! [37.Qc3; 37.Re2] **37...Qb6 38.Re2** [38.Rd1 f6! 39.Rd3 fxe5 (39...Ra5!?) ; 38.Kc2] **38...f6!** S möchte natürlich Linien öffnen..... **39.Kc2 f5!!**und schließt die Stellung. In der Analyse bin ich zur Erkenntnis gekommen, das diese Vorgehensweise sehr stark ist, neben vielen anderen Argumenten wird W das Feld e4 genommen. **40.Kb1** [40.g4 f4; 40.h4] **40...Rd7 41.Kc2 Bb4 42.Qa1** [42.h4] **42...Ra7 43.Qb2 Kh7 44.h4** [44.Kb1; 44.Nd4] **44...Ra8!?** ein Abwartezug **45.Kb1** [in der Partie wurde mit 45.Nd4 fortgesetzt 45...Rd8 46.Nf3 was zur identen Stellung wie im Text nach 46.Kc2 führt! (46.Nb5!?) ; 45.h5!?] **45...Rd8 46.Kc2 Qa7 47.Qc1** [47.Qb1 g6!?] **47...g6!** [47...Kg8 48.h5!?] **48.Qb1 Kg8!!** TEMPOSPIEL!! Ergebnis einer tiefen Analyse, S will im geeigneten Moment g5 spielen und muss seinen König dafür in die "richtige" Position bringen! Die Schlussstellung hatte ich hier schon in der Analyse am Brett! **49.Qc1** [49.Kb2 g5 (49...Ra8) ; 49.Kc1 g5] **49...Kg7 50.Qb1 Qd7 51.Kb2 Ra8 52.Kc1** [52.Kc2 g5 53.hxg5 hxg5 54.Nxg5 Rd8 wie in der Partiefortsetzung!!; 52.Re3 Qa7 53.Re2 g5; 52.Re1 Qa7; 52.h5 g5] **52...g5! 53.hxg5 hxg5 54.Nxg5 Rh8!** [54...Ba3+? 55.Kc2 Rd8 56.Nxe6+ Qxe6 57.Qa1 Bc5 58.Qa5; 54...Bc3?! 55.Ne4 Bxe5 56.Nc5 Qd6 57.Rxe5 Qxe5 58.Qb2] **55.Kc2** [55.Nxe6+ Qxe6 56.Qd3 (56.Kc2 Ra8 57.Qd1 f4) 56...Rh1+ 57.Kc2 f4 58.Kb2 Qa6 59.Qd7+ Kh6 60.Qa4 Qb6 61.Qd7 Qg6 62.Rc2 Ba3+ 63.Kxa3 Qxc2 64.Qd6+ Kh5

65.Qd5 Re1 66.Qf7+ Qg6 67.Qxf4 Qa6+ 68.Kb2 Qa1+ 69.Kc2 Rf1 70.Qh2+ Kg5
 71.Qg3+ Kf5 72.Qh3+ Kxe5 73.Qe3+ Kf6 74.Qh6+ Ke7 75.Qg5+ Qf6 76.Qe3+ Kf7
 77.Qa7+ Qe7] **55...Rd8 56.Nxe6+ Qxe6 57.Qc1 Kg6! 58.Qe3** [58.Kb1 Qd7 59.Re3 Qd1
 60.Rg3+ Kf7 61.Qxd1 (61.e6+ Kxe6) 61...Rxd1+ 62.Kc2 Rd2+ 63.Kc1 Ke6; 58.Re3 f4]
58...Qa6 59.Qg3+ Im Nahschach sollte man eigentlich meinen das der offene König und
 die 3 Bauern für die Figur zum Gegenspiel reichen, aber im Fernschach wird/muss/soll
 alles sehr konkret analysiert werden. **59...Kf7 60.e6+ Kf8 61.Qe5** [61.e7+ Bxe7]
61...Qa2+ 62.Qb2 Qxb2+ 63.Kxb2 Ke7 und mein äußerst fairer Gegner gab mit den
 Worten " Nach meiner Analyse ist die Partie für mich verloren. Ich zweifle keinen
 Moment, dass Du den Gewinnweg ebenfalls finden würdest " auf. Und in der Tat holt
 sich S ganz "einfach" z.b. mit dem Manöver Td4-e4 einmal den Bauern e6 ab, man
 beachte das alle W Bauern völlig paralysiert sind!und wer es nicht glaubt, diese
 Analyse überlasse ich dem Leser **0-1**

2.9 31.ÖFSM

Nur noch 12 Partien in dieser Meisterschaft sind im Gange. Es führt Hannes Rada mit
 10 Punkten und einer offenen Partie vor Gregor Kleiser der mit dem Sieg gegen Helmut
 Flatz ebenfalls mit 10 Punkten zu Hannes Rada aufschließen konnte. Wilfried Spiegel
 liegt mit 9 Punkten und einer offenen Partie auf Platz 3, dicht gefolgt von Walter Gerhard
 ebenfalls mit 9 Punkten der allerdings schon alle Partien beendet hat. Für den Sieg
 kommen noch folgende Spieler in Betracht: Hannes Rada, Rene Wukits mit 8 Punkten
 aber noch 4 offenen Partien; Stefan Hatzl mit 7 Punkten und ebenfalls 4 offenen Partien
 und Gerald Berghöfer mit 7,5 Punkten und 4 offenen Partien. Letzterer mit einem Sieg
 gegen Josef Kreutz am Weg zu Platz 1.

Die entscheidende Phase ist nun seit einiger Zeit eingetreten. Ein Blick auf die Partien
 ist für jedermann möglich! Diese Partien werden Live gespielt mit einer 2 Züge
 versetzten Anzeige.

Neue Resultate:

Wukits ½ Vegjeleki; Anreiter 0 Flatz; Berghöfer 1 Kreutz, Detela ½ Hatzl S., Kreutz ½
 Petz, Flatz 0 Kleiser

Helmut Flatz kommentiert seine Gewinnpartie:

(1) ÖFM Anreiter,Alois (2221) - ÖFM Flatz,Helmut (2290) [A29]

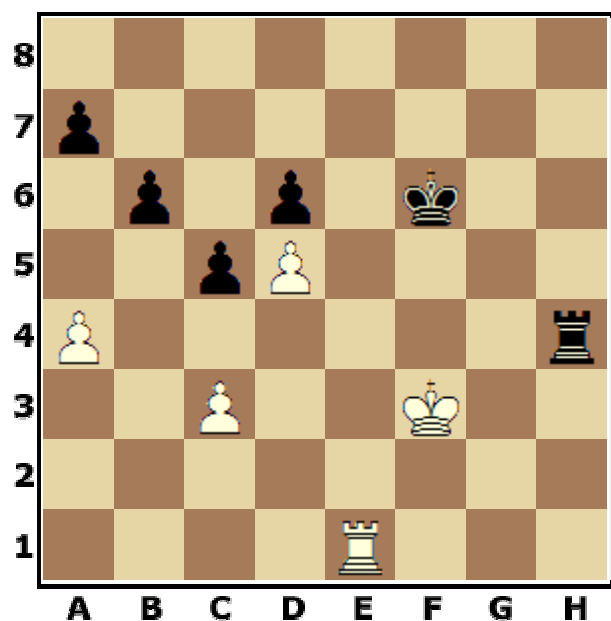
31.Austria-Ch. Salzburg, 18.10.2011

[Flatz,Helmut]

1024MB, Rybka3Gen.ctg **1.c4 e5 2.Sc3 Sf6 3.Sf3 Sc6 4.g3** [die Hauptzüge hier sind
 Lb4 oder d5 aber ich spiele gerne Nebenvarianten] **4...Sd4 5.Lg2** [5.Sxe5 De7 6.f4 d6
 7.Sd3 Lf5 8.Kf2 0-0-0 9.Se1 h5 diese Variante habe ich mir genau angeschaut und
 verspricht viele Möglichkeiten für Schwarzaber Weiß hatte andere Ideen] **5...Sxf3+**
6.Lxf3 Lc5 der Buchzug Lb4 den viele spielen gefällt mir nicht deshalb Lc5 **7.0-0 0-0**
8.e3 Lb4 9.Lg2 Lxc3 10.bxc3 d6 [der Hauptzug der hier gespielt wird ist 10...c6 weiters
 mit 11.e4 Te8 12.a4 d6 13. d3 Lg4 14.f3 Lh5 nur die Remisbreite ist hier sehr Stark]
11.Tb1 De7 12.e4 ich hatte hier mit Dc2 gerechnet so war mein Zug e4 nicht mehr
 spielbar **12...h6 13.d4 b6 14.f3 Le6 15.Dd3 c5 16.f4** Weiß verstärkt das Zentrumob

das nicht daneben geht? **16...Lc8 17.a4** Weiß könnte hier 14.d5 spielen und dann am Königsflügel angreifen **17...La6 18.Ld2 Tfe8 19.d5** ...d5 schaut gut aus- schwächt jedoch die Weiße Stellung---besser ist 19.Tfe1 Dd7 20. a5 bxa5 21. fxe5 dxe5 und die Partie ist offen **19...exf4 20.Lxf4 Sd7 21.Lh3 Lc8 22.Lf5 Se5 23.Lxe5 Dxe5 24.Lxc8 Taxc8** der Abtausch ist hier für Schwarz von Vorteil nicht für Weiß **25.Tbe1 De7 26.Tf5 f6 27.Df3 Dd7 28.Ta1 Tb8 29.Dd3 Te7 30.Tf4 Te5 31.Tf5 De7 32.Txe5 Dxe5 33.h4?** für mich ist dieser Zug eine Schwächung für Weiß **33...Te8** der Zug Dxe4 ist noch nicht möglich wegen a5...wobei hier Weiß dann noch Remischancen hat. **34.Kf2 h5** [34...Dxe4 35.Dxe4 Txe4 36.a5 hier gibst 2-wege einmal Txc4 oder bxa5 wobei beide Richtungen sehr unklar sind bzw die Remischance für weiß intakt ist 36...bxa5 (36...Txc4 37.axb6 axb6 38.Tb1 b5 39.Txb5 Kf7 40.Tb6 Txc3 41.Txd6 (-0.74)) 37.Txa5 Txc4 38.Txa7 Txc3 39.Td7 Kf8 40.Txd6 Ke7 41.Te6+ (-0.77)] **35.Kf3 g5f 36.hxg5** [36.a5 gxh4 37.Kg2 bxa5 38.gxh4 Dxe4+ 39.Dxe4 Txe4 40.Txa5 Txh4 41.Txa7 Txc4 42.Ta6 Txc3 (-5.00)] **36...h4™**, die zwei Varianten 36...fxg5 oder Dxg5 überzeugten mich nicht, weil für Schwarz immer noch Ausgleichchancen gibt **37.Kg2** [37.gxh4 Dh2, 38.Df1 Dxh4 39.De1 Dh5+ 40.Ke3 f5] **37...Dxe4+** jetzt ist der Zug Dxe4 forciert [37...Dxg5 38.Th1 Dxg3+ 39.Dxg3+ hxg3 40.Th4=] **38.Dxe4 Txe4 39.Kf3** mögliche Varianten [39.gxh4 Txh4 40.Te1 (40.a5 ffg5 41.axb6 axb6 42.Ta4) 40...Kf7 41.Tf1 Tg4+ 42.Kf3 f5 43.Te1 Kg6 44.Te7 (44.Te6+ Kxg5 45.Txd6 Txc4 46.Tc6 Txc3+ 47.Ke2 Ta3 48.d6 Txa4 49.Tc7 Kf6 50.d7 Ke7 die Tempos von Schwarz machen alles zunichte für weiß) 44...Txc4 45.Txa7 Txc3+ 46.Kf2 Tc2+ 47.Ke3 Ta2 48.Tb7 Kxg5 49.Txb6 f4+ 50.Kf3 Txa4] **39...Txc4 40.gxh4 Txh4 41.gxf6 Kf7 42.Te1 Kxf6 0-1 0-1**

 Flatz, Helmut (2290)



 Anreiter, Alois (2221)

1. [c4 e5](#) 2. [Nc3 Nf6](#) 3. [Nf3 Nc6](#) 4. [g3 Nd4](#)
5. [Bg2 Nxf3+](#) 6. [Bxf3 Bc5](#) 7. [O-O O-O](#)
8. [e3 Bb4](#) 9. [Bg2 Bxc3](#) 10. [bxc3 d6](#)
11. [Rb1 Qe7](#) 12. [e4 h6](#) 13. [d4 b6](#) 14. [f3 Be6](#)
15. [Qd3 c5](#) 16. [f4 Bc8](#) 17. [a4 Ba6](#)
18. [Bd2 Rfe8](#) 19. [d5 exf4](#) 20. [Bxf4 Nd7](#)
21. [Bh3 Bc8](#) 22. [Bf5 Ne5](#) 23. [Bxe5 Qxe5](#)
24. [Bxc8 Raxc8](#) 25. [Rbe1 Qe7](#) 26. [Rf5 f6](#)
27. [Qf3 Qd7](#) 28. [Ra1 Rb8](#) 29. [Qd3 Re7](#)
30. [Rf4 Re5](#) 31. [Rf5 Qe7](#) 32. [Rxe5 Qxe5](#)
33. [h4 Re8](#) 34. [Kf2 h5](#) 35. [Kf3 g5](#)
36. [hxg5 h4](#) 37. [Kg2 Qxe4+](#) 38. [Qxe4 Rxe4](#)
39. [Kf3 Rxc4](#) 40. [gxh4 Rxh4](#) 41. [gxf6 Kf7](#)
42. [Re1 Kxf6](#)
0-1

[> Get PGN](#)

2.10 Österreichische Seniorenmeisterschaft 2012/2013

Die ersten Ergebnisse sind bereits online. Derzeit sind es 6 Remis und 2 Gewinnpartien

Resultate:

Huber ½ Hipfl, Anreiter ½ Niese, Anreiter ½ Murlasits

2.11 12.Bundesländermannschaftsmeisterschaft

Resultat:

Brett 02: Wilfried 1 Stadler

Brett 06: Lattacher 0 Bolda, Bolda ½ Egger

Nachdem der Sieger schon einige zeit mit Vorarlberg feststeht, ergeben sich nun auch die Brettsieger.

Brett 1: Stefan Hatzl ist als Brettsieger fixiert!! Herzliche Gratulation! IM Pöhr Adolf, Markus Ragger und Walter Gerhard teilen sich im Moment den 2ten Platz.

Brett 2: Dieses Brett ist abgeschlossen. Hermann Galavics steht als Brettsieger fest! Herzliche Gratulation! Der zweite Platz geht an Christian Hengl und Dritter wurde Wilfried Spiegel

Brett 3: Der für Vorarlberg spielende Stanimir Stanojevic konnte mit einem Sieg gegen Mario Schmidt den Sieg in dieser Gruppe erkämpfen. Herzliche Gratulation!!

Brett 4: Hier liegt Georg Fröwis mit 4,5 aus 8 in Führung. Da er bereits alle Partien beendet hat wird er mit Sicherheit noch überholt werden. Auf Platz 2 liegt Kratochwil Nico. Durch seine noch beiden ausstehenden Partien hat er hat auch die größten Chancen den Brettsieg zu erreichen. Aber auch Patric Lehnen und Josef Kreutz liegen noch sehr gut im Rennen. Jeder ebenfalls mit 2 offenen Partien liegen die Beiden im Moment nur 1 Punkt hinter dem Führenden.

Brett 5: Dieses Brett wurde abgeschlossen. Es ergab sich ein exequo Sieg mit Alfred Einhorn und Gregor Kleiser. Dritter wurde Walter Krimbacher

Brett 6: Bernd Reinbacher steht schon als Gruppensieger fest. Gratulation zum Brettsieg!

2.12 Fernschachlandesmeisterschaften

2.12.1 5. steirische Fernschachlandesmeisterschaft

Keine Veränderung gegenüber Oktober

Resultate: Leitenmüller ½ Haidenbauer

2.12.2 1. Kärntner FS-Landesmeisterschaft

Keine Veränderung seit Oktober

Resultate:

2.12.3 2. Tiroler Fernschachlandesmeisterschaft

Dieses Turnier ist noch im vollem Gange. Dino Hajdarevic liegt in Führung.

Neue Resultate:

Egger 1 Mantl, Kreutz 1 Mantl, Hajdarevic ½

2.12.4 2. Vorarlberger Fernschachlandesmeisterschaft

In Führung liegt Gregor Kleiser mit 5 aus 6, gefolgt von Wilfried Spiegel mit 3,5 aus 4. Es kristallisiert sich ein Zweikampf Kleiser/Spiegel heraus.

Neue Resultate:

2.12.5 2. Salzburger Fernschachlandesmeisterschaft

Durch den Sieg von Walter Krimbacher übernahm er gleichzeitig die Führung in dieser Landesmeisterschaft.

Resultate:

Hopfgartner 0 Krimbacher

2.12.6 2. Oberösterreichische Fernschachlandesmeisterschaft

Nur noch 2 Partien sind hier offen. Die beiden entscheidenden Partien laufen zwischen Siegfried Hauser und Johann Wiesinger und Johann Maierhofer gegen Kurt Häusler! Derzeit führt Heinz Lejsek mit 5,5 Punkten. Er hat allerdings alle Partien abgeschlossen. Für den Sieg kommen noch Siegfried Hauser und Kurt Häusler in Frage. Beide können mit einem Sieg in ihren Partien den derzeit Führenden noch abfangen.

Resultate:

2.12.7 2. Burgenländische Fernschachlandesmeisterschaft

Milanollo übernahm durch den Sieg gegen Nicolaus Kratochwil den zweiten Platz.

Resultate: Kratochwil 0 Milanollo

2.12.8 6. NÖ Fernschachlandesmeisterschaft:

Mit derzeit 7 ! Gewinnpartien liegt Wolfgang Liedl mit 9 Punkten aus 11 klar vor Walter Fasser mit 6/11.

Resultate:

Josef Petz und Walter Lemberger - Franz Modliba ½:½, Mag. Johann Ebner - Karl Binder ½:½, Walter Lemberger - Karl Binder 0:1, Wolfgang Liedl - Martin Pototschnig und Walter Lemberger 1:0, Josef Petz und Walter Fasser - Mag. Johann Ebner ½:½, Walter Lemberger - Erich Binder 1:0, Martin Pototschnig - Mag. Gerald Hechl 0:1, Patric Lehnen - Walter Fasser 0:1, Walter Fasser - Martin Pototschnig 1:0, Walter Lemberger und Martin Pototschnig - Mag. Johann Ebner ½:½, FMK Manfred Moza - Mag. Johann Ebner 1:0, René Wukits - Wolfgang Liedl ½:½, Franz Modliba - Wolfgang Liedl 0:1, Mag. Gerald Hechl - Patric Lehnen ½:½, Martin Pototschnig - Walter Lemberger ½:½, Josef Petz - Walter Lemberger 1:0, René Wukits - Josef Petz und FMK Manfred Moza ½:½, Martin Pototschnig - Erich Binder ½:½, Martin Pototschnig - Franz Modliba 0:1, Mag. Gerald Hechl - René Wukits ½:½.

2.12.9 4. Wiener Fernschachlandesmeisterschaft:

Es sind bereits viele Partien beendet, allerdings ist eine Entscheidung noch nicht in Sicht. Prof.Dr. Peter Steinkellner liegt mit 9,5 aus 13 in Führung. 86 Partien sind bereits beendet.

Resultate:

Detela ½ Haas, Wagner R. 0 Haas, Riemer 0 Ponjican, Koffler ½ Liebhart, Sichler ½ Zsifkovits, Haas 1 Kirchshofer, Holec 1 Wagner R., Holec 1 Wagner R., Zsifkovits ½ Brunner R., Sichler 1 Kirchshofer, Koffler ½ Steinkellner, Holec ½ Steinkellner, Ponjican 1 Sichler, Pröll ½ Sichler, Pröll 0 Zsifkovits

2.13 Länderkämpfe: (Zwischenstände)**2.13.1 Australien : Österreich 21,5 : 35,5 (bei 3 offenen Partien)****Resultate:**

Brett 05: Knoll 1 Murden

2.13.2 Rumänien : Österreich 26,5 : 39,5 (bei 14 offenen Partien)**Resultate:**

Brett 05: Nenciulescu ½ Niese

Brett 12: Vegjeleki 0 Moisa

Brett 22: Schulle ½ Troger

Brett 29: Mihai ½ Wiesinger

2.13.3 Lettland : Österreich 10 : 12 (bei 25 offenen Partien)**Resultate:**

Brett 12: Ebner 1 Osvalds

2.13.4 Schweden : Österreich

Ein Länderkampf gegen Schweden wurde mit 1.12.2012 gestartet. Die Erwartungen sind wieder ehr hoch, da die letzten Teamkämpfe allesamt hoch gewonnen wurden.

Hier die Spielerliste:

Board	Mode	AUSTRIA (AUT)	ICCF number	ICCF rating	SWEDEN (SWE)	ICCF number	ICCF rating
1.	Server	Manuel Mendl	19094	2495	IM Sebastian Nilsson sebastian.nilsson@gmail.com	451307	2504
2.	Server	Rüdiger Löschnauer	10433	2468	SIM Stefan Andéer stefan.andeer@tele2.se	450858	2446
3.	Server	Hermann Galavics	10252	2406	IM Bo Lindström bo.lindstrom@gmail.com	450501	2389
4.	Server	Eugen Löschnauer	10666	2389	Jan Hagberg aik.hagberg@comhem.se	451347	2352
5.	Server	Wilfred Spiegel	10331	2382	Kent G Pettersson kent.g.pettersson@hotmail.com	450902	2351
6.	Server	Werner Salamon	10258	2343	IM Börje Sandström b.sa-m@telia.com	450254	2326
7.	Server	Helmut Kreindl	10600	2312	Jan Höglund janhglund@yahoo.se	450613	2318
8.	Server	Michael Holec	10672	2309	Anders Brissman anders.brissman@telia.com	450709	2285
9.	Server	Heinz Lejsek	10465	2304	Christian Jepson salaojepson@gmail.com	451365	2283
10.	Server	Peter Niese	10499	2299	Stig Larsson bus20fasoner@gmail.com	451292	2280
11.	Server	Franz Patocka	19076	2263	Stefan Rilberg stefan.rilberg@telia.com	450982	2263
12.	Server	Hans Ebner	10507	2263	Torgny Skogfeldt torgny.skogfeldt@telia.com	451368	2255
13.	Server	Walter Detela	10519	2251	Joakim Brandberg joakim.brandberg@telia.com	450670	2250
14.	Server	Martin Murlasits	19109	2236	IM Kenneth Josefsson kenneth.josefsson@gmail.com	450097	2210
15.	Server	Franz Dicker	10191	2211	Joakim Andersson schackspel@hotmail.com	450713	2183
16.	Server	Alois Anreiter	10266	2208	Gunnar Staf gunnar.staf@swipnet.se	450422	2177
17.	Server	Robert Brunner	19103	2206	Christer Johansson deniro1@rocketmail.com	450682	2164
18.	Server	Kurt Häusler	10458	2206	Bo Bredenhof bbkbh@telia.com	451195	2151
19.	Server	Adolf Vegjelenki	10492	2192	Christer Svensson christer.t.svensson@telia.com	450729	2141
20.	Server	Günther Bolda	10397	2191	Sören Lökvist soren.lovkvist@telia.com	450990	2052
21.	Server	Erich Ponjican	10700	2180	Nils-Åke Nilsson kxnlnil@hotmail.com	450892	2040
22.	Server	Herbert Nagel	10199	2180	Jan Johansson jan.johansson@tele2.se	450088	2025
23.	Server	Helmut Grabner	10145	2179	Börje Persson borje.persson@yahoo.se	450527	2002
24.	Server	Gerald Hechl	10516	2157	Björn Bäckström bjornbackstrom@bredband.net	451280	2002
25.	Server	Andreas Jedinger	10574	2139	Bengt Haag bengt.haag@ssab.se	45	(2000) _p
26.	Server	Maximilian Nitz	10653	2059	Torgny Lindqvist torlindqvist@telia.com	451240	1998

27.	Server	Walter Fasser	10622	2059	Rolf Pettersson ropet23@hotmail.se	451446	1964
28.	Server	Armin Kollmann	84773	2023	Jan Malmström jan.malmstroem@spray.se	450740	1929
29.	Server	Gernot Gruber	10540	2005	Roland Lindahl rolandlindahl@yahoo.se	451406	1864
30.	Server	Herbert Doppelhammer	10444	(1800) _p	Ari Oinonen ario@hotmail.com	451178	1840
31.	Server	Reinhard Vlasak	10703	(1800) _p	Mats Reimhagen mats.reimhagen@svenskakvrkan.se	451300	1756
32.	Server	Alfred Eichhorn	10674	(1800) _p	Tomas Silfver tomas.silfver@sodertaslje.se	450957	1740
33.	Server	Andreas Budin	10524	(1800) _p	Mats Hagman mats.hagman@helsingenet.com	451444	(1800) _p
34.	Server	Lalics Anton	10712	(1800) _p	Patrik Öhagen farbrortheguru@gmail.com	451453	(1800) _p
Team Captain: Rudolf Hofer Austria rhofer@aon.at					Team Captain: STURE OLSSON Bredmansgatan 10 B, S-752 24 Uppsala Sweden sture.gun@comhem.com		

2.14 Kennenlernturniere

Ein weiteres Turnier konnten gestartet werden

KT-02 keine Resultate

KT-03 Keusch 0 Nagler

2.15 Aufstiegsturniere

2.15.1 A-GT-10

Mit 5 aus 7 liegt Prof.Dr. Peter Steinkellner in Führung. Eingeholt kann er noch von Rene Wukits und Manfred Moza werden.

Resultate:

Wukits 1 Wiesinger, Somogyi 0 Wukits, Somogyi 0 Moza, Kreutz ½ Somogyi, Kreutz ½ Wukits

2.15.2 M-Klasse-Turnier

Folgende Turniere laufen noch bzw. wurden vor kurzem abgeschlossen:

A-M-38

Siegfried Jauk steht als Sieger dieser Gruppe fest. Herzlichen Glückwunsch!

Resultate:

Pototschnig 1 Gruber, Holec ½ Wiesinger

A-M-39 keine neuen Resultate

A-M-40 Mach 0 Wiesinger, Binder E. ½ Kleiser, Wiesinger ½ Binder E.

2.15.3 Offene Klasse

A-O-033 keine neuen Resultate

A-O-034 Krennmayr 1 Lins

Kapitel 3 Ausschreibungen nationaler Fernschachturniere

3.1 Kennenlernturniere

Für alle die noch nie, oder zumindest 5 Jahre an keinem Fernschachturnier teilgenommen haben, gibt es nun die Möglichkeit kostenlos an einem Kennenlern-Turnier teilzunehmen! Diese mit geringerer Bedenkzeit laufenden „Kennenlernturniere“ starten laufend sobald sich 3 Spieler gemeldet haben.

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Anzahl der Teilnehmer: 3 (somit spielt jeder 2 Partien)
Start: sobald 3 Spieler gemeldet sind

Dieses Turnier wird mit 5 Zügen versetzt live gespielt

Nenngeld : keines

Bedenkzeit: 10 Züge 30 Tage
Dieses Turnier zählt zu keiner Elowertung

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.2 O-Klasse (Offene Turnierklasse): ELO bis 1900

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge
Starttermin: laufend sobald 5 Nennungen eingehen

Nenngeld: € 8.-

Teilnehmeranzahl: 5 Spieler

Gewinner einer offenen Klasse steigen in die Meisterklasse auf.

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.3 M-Klasse (Meister Turnierklasse): ELO ab 1901

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 5 Nennungen eingehen

Teilnehmeranzahl: 5 Spieler

Nenngeld: € 8.-

Gewinner dieser Meister-Klasse erreichen eine halbe Qualifikation für die österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft

Der letztplatzierte steigt in die offene Turnierklasse ab.

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

Zählt zur internationalen Elowertung

3.4 M-GT-Klasse (Meister Turnierklasse): ELO ab 1901

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 9 Nennungen eingehen

Teilnehmeranzahl: 9 Spieler

Nenngeld: € 15.-

Gewinner dieser Meister-Klasse erreichen eine Qualifikation für die österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft

Der letztplatzierte steigt in die offene Turnierklasse ab.

Zählt zur internationalen Elowertung

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

3.5 Länderkämpfe

3.5.1 Länderkampf gegen Schweiz

es freut mich ankündigen zu dürfen, dass der Schweizer Fernschachverband uns eine Einladung zu einem Vergleichskampf geschickt hat!!

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 15.01.2013

Nennschluss 01.01.2013

Brettanzahl: 25-30 (Double Round)

Partien zählen zur internationalen Fernschachelowertung
Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler/innen eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt
unabhängig wann die Nennung erfolgt. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Auf Brett 1 sollte ein Spieler mit über 2500 Elo aufgestellt werden

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

3.5.2 Länderkampf gegen Finnland

Auf Einladung des finnischen Fernschachverbandes startet ein Länderkampf gegen Finnland am
1.06.2013

Start am ICCF-Webserver

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 01.06.2013

Nennschluss 01.05.2013

Brettanzahl: noch offen (Double Round) je nach Teilnehmer des Gegners

Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt.

Reihung der Bretter erfolgt nach internationaler ICCF-Elowertung. Allerdings werden Fernschachneulinge
bevorzugt!

Zählt zur internationalen Fernschachelowertung

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

Um einen Überblick zu erhalten wer sich bereits wo angemeldet hat, gibt es auf der
Fernschachhomepage unter Ausschreibungen auch den Link Anmeldestatus. Hier sind
alle Nennungen namentlich genannt aufgelistet.

Kapitel 4 Final-Turniere ohne österreichische Beteiligung

4.1 25 WM-Finale

2 Partien sind noch offen. Der führende GM Finocchiaro Fabio hält derzeit bei 10
Punkten. Eingeholt bzw. überholt kann er nur noch GM Schröder werden.

4.2 XVI Teamolympia-Finale

Die Tschechische Republik baute die Führung deutlich aus. Mit +14 liegt sie mit großem
Vorsprung vor Israel +3 und Slowakei mit +4. Trotzdem ist das Finale noch lange nicht
entschieden! Dafür sind noch zu viele Partien offen.

4.3 XVIII Teamolympiade Finale

Dieses Finale wurde soeben gestartet. Folgende Teams haben sich dafür qualifiziert:

CCO18/F, ICCF Olympiad 18 Final

TD Flores Gutiérrez, Carlos (IA)

			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Score	%	+/-	Team results
1	Romania	2543	■	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Israel	2535	0	■	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Germany	2646	0	0	■	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Spain	2561	0	0	0	■	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Russia	2522	0	0	0	0	■	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Finland	2515	0	0	0	0	0	■	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Sweden	2524	0	0	0	0	0	0	■	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	France	2547	0	0	0	0	0	0	0	■	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Italy	2571	0	0	0	0	0	0	0	0	■	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Slovenia	2545	0	0	0	0	0	0	0	0	0	■	0	0	0	0	0	0	0
11	Luxembourg	2479	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	■	0	0	0	0	0	0
12	U.S.A.	2545	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	■	0	0	0	0	0
13	Slovakia	2539	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	■	0	0	0	0

Österreich hat das Finale leider denkbar knapp nicht erreicht.

Kapitel 5 Internationale Turnierausschreibungen

5.1 M-Klasseturniere sowohl Eu- oder Weltweit

Wer darf spielen? Internationale Elozahl +2100, 1. Platz eines H-Klasse-Turniers (E-Mail oder Brief). Turniersieger eines M-Klasse-Turniers sind für die Vorrunde der Weltmeisterschaft qualifiziert.

Gruppengröße: **11 Spieler**

Nenngeld: **EUR 14.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.2 H-Klasse sowohl EU- oder Weltweit

Wer darf spielen? Internationale ELOzahl 1900+, 1. Platz eines Open-Klasse-Turniers
Turniersieger eines H-Klasse-Turniers steigen in die M-Klasse auf.

Gruppengröße: **7 Spieler**

Nenngeld: **EUR 8.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.3 Offene-Klasse sowohl EU- oder Weltweit

Wer darf spielen? Jeder. Keine Qualifikation notwendig. Turniersieger eines Offenen-Klasse-Turniers steigen in die H-Klasse auf.

Gruppengröße: **7 Spieler**

Nenngeld: **EUR 8.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.4 Internationale NORMEN-Turniere:

5.4.1 Meister Norm Turniere

Wer darf spielen? Fixierte internationale ELOzahl +2300, nicht fixierte internationale ELOzahl +2350. Hier können Titelnormen erreicht werden.

Gruppengröße: **13 Spieler**

Nenngeld: **EUR 35.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.4.2 Großmeister Norm Turniere

Wer darf spielen? Fixierte internationale ELOzahl +2450 (>29 gewertete Spiele) der letzten ICCF ELOliste Nicht fixierte internationale ELOzahl +2500 (>11 gewertete Spiele) der letzten ICCF ELOliste

FIDE ELOzahl von 2500 der letzten FIDE ELOliste

Gruppengröße: **13 Spieler**

Nenngeld: **EUR 45.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.5 Thematurniere:

Eine bestimmte Zuganzahl ist vorgegeben. Sie spielen gegen jeden Gegner zwei Partien (4-6 Spieler). Die Thematurniere werden in der Regel vom Weltfernschachbund (ICCF) ausgeschrieben und werden nicht ELO gewertet. Aktuelle Thematurnierangebote

des ICCF können aus dem monatlichen, [nationalen FS-Bericht](#) oder direkt aus der [ICCF Homepage](#) entnommen werden oder werden über die ÖSB-FS Mailing-Liste verschickt.

Wer darf spielen? Jeder. Keine Qualifikation notwendig. Spiele werden NICHT zur internationalen Elowertung herangezogen.

Nenngeld: **EUR 14.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.5.1 Pirc Defence, Classical System B08

1. 5254 4746 2. 4244 7866 3. 2133 7776

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.Jänner 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.2 Catalan Opening, E05

1. 4244 7866 2. 3234 5756 3. 7273 4745 4. 6172 4534 5. 7163 6857

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 01.März 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.3 Danish Gambit, C21

1. 5254 5755 2. 4244 5544 3. 3233 4433 4. 6134

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.April 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.4 Sicilian, Moscow Variation, B51-2

1. 5254 3735 2. 7163 4746 3. 6125

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.September 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.5 Cigorin Defence, D07

1. 4244 4745 2. 3234 2836

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.September 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.6 Dutch Defence, A80-99

1. 4244 6765

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 01.Jänner 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.7 French Defence - Rubinstein Variation C10

1. 5254 5756 2. 4244 4745 3. 2133 4554

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.Februar 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.8 Queen's Gambit Accepted, D26-9

1. 4244 4745 2. 3234 4534 3. 7163 7866 4. 5253 5756 5. 6134 3735 6. 5171

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Nennschluss: 01.April 2013
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.9 Benko Gambit, A58-9

1. 4244 7866 2. 3234 3735 3. 4445 2725 4. 3425 1716 5. 2516
Zählt nicht zur Elowertung
Gespielt wird am ICCF-Webserver
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Nennschluss: 15.Mai 2013
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.10 Larsen Opening, A01

1. 2223
Zählt nicht zur Elowertung
Gespielt wird am ICCF-Webserver
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Nennschluss: 01.September 2013
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.11 Nimzoindian - Rubinstein System, E53-9

1. 4244 7866 2. 3234 5756 3. 2133 6824 4. 5253 5878 5. 6143 4745 6. 7163 3735 7. 5171
Zählt nicht zur Elowertung
Gespielt wird am ICCF-Webserver
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Nennschluss: 15.Oktober 2013
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.12 Sicilian - Portsmouth Gambit, B30

1. 5254 3735 2. 7163 2836 3. 2224
Zählt nicht zur Elowertung
Gespielt wird am ICCF-Webserver
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Nennschluss: 01.Dezember 2013
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.13 Meranische Verteidigung Rubinstein Variante D48

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: 15. Dezember 2012

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.5.14 Winawer Gambit D10

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: 1. Dezember 2012

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

Kapitel 6 ICCF-Kongress in Süd-Afrika

Im November fand auch der ICCF-Kongress 2012 statt. Unser Vertreter Tunc Hamarat nahm daran verständlicherweise nicht teil. Die Kosten für eine Teilnahme wären viel zu hoch gewesen. Durch den Veranstaltungsort nahmen auch viele andere Länder nicht am Kongress teil. Unser Vertreter war die Deutsche Fernschachorganisation. Hier ein kurzer Bericht vom Deutschen Fernschachverbandspräsident Dr. Uwe Staroske.

ICCF Kongress 2012

Der folgende Bericht ist ein kurzer Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entscheidungen des Kongresses 2012 in Pretoria (Südafrika). Die Punkte sind nicht in der chronologischen Reihenfolge aufgeführt.

Ehrungen und Auszeichnungen

Senior International Master

Heinz Polsterer

Klaus Rogetzer

Großmeister

Christian Muck

Allen neuen Titelträgern herzlichen Glückwunsch!

Regeländerungen

SIM-Normen

SIM-Normen werden in allen Turnieren, die ab dem 01. 01. 2013 starten, neu berechnet. Für eine SIM-Norm wird künftig eine Elo-Performance von 2.525 erforderlich sein, bisher war eine Elo-Performance von 2.500 erforderlich. Dies bedeutet, dass im Normalfall für eine SIM-Norm ein halber Punkt mehr erzielt werden muss.

Die Neuregelung trägt dem Umstand Rechnung, dass der SIM-Titel den halben Weg zwischen dem IM- (Elo-Performance von 2.450) und dem GM-Titel (Performance von 2.600) markieren sollte.

40 Tage Regel:

Wenn ein Spieler 40 Kalendertage lang nicht zieht, kann die Partie für diesen Spieler auf Antrag des Gegners als verloren erklärt werden.

Neu ist folgender Zusatz:

Sofern der andere Spieler diesen Antrag nicht innerhalb von weiteren 40 Kalendertagen stellt, kann die Partien durch den TD als 0:0 gewertet werden.

Turniere:

Champions League:

Bei einer Abschätzung ist künftig eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 10,- zu zahlen, bei einem Widerspruch EUR 20,-. Diese Gebühr wird zurück gezahlt, falls dem Antrag statt gegeben wird

Chess960:

Es wird jährlich ein Chess960 - Weltcup durchgeführt.

Ab 2014 soll es außerdem eine eigene Wertungszahl für Chess960 geben.

Junior World Cup:

Der Junior World Cup wird vorerst eingestellt.

Master Norm Turniere:

Master Norm Turniere mit postalischer Zugübermittlung werden mangels Interesse eingestellt. Künftig wird es nur noch Master Norm Turniere auf dem ICCF-Server geben.

Thor Lövholt Memorial:

Es wird eine 2. Auflage dieses Mannschaftsturnieres für Spieler mit einer mittleren Elozahl geben (unter einem anderen Namen).

Statuten:

Das Privileg der Ehrenpräsidenten, an Sitzungen des Executive Bord (Präsidium) des ICCF mit beratender Stimme teilzunehmen, wurde abgeschafft, weil ausschließlich die gewählten Vertreter im Executive Board hierzu durch eine direkte Wahl durch die Nationalen Föderationen legitimiert wurden.

Ehrenpräsidenten und -mitglieder haben weiterhin das Recht, an ICCF Kongressen teilzunehmen und auch Vollmachten für andere Föderationen entgegenzunehmen und für diese abzustimmen. ICCF-Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder haben das gleiche Informationsrecht wie die Delegierten der Nationalen Föderationen.

Code of Conduct:

Das "Spiegeln" von Parteien soll künftig verboten werden. Ein entsprechender Passus, der diesen Sachverhalt regelt, soll nächstes Jahr in den Code of Conduct aufgenommen werden.

Partienarchiv:

Das Partienarchiv soll künftig nicht mehr als "open access" angeboten werden, es wird nur noch für registrierte Nutzern bereit stehen.

ICCF-Mitglieder

Die Nationalen Föderationen der folgenden Staaten wurden wegen rückständiger Beiträge aus dem ICCF ausgeschlossen:

Algerien
Burkina Faso
Elfenbeinküste
Ghana
Mexico
Qatar
Togo

Neu bzw. wieder aufgenommen wurden:

Panama
Tunesien
Wales

Die Kapverdischen Inseln erhalten eine Einladung zur nächsten Fernschacholympiade, obwohl sie kein ICCF - Vollmitglied sind (kein Fide-Mitglied).

Der nächste Kongress findet im Juli 2013 in Krakau (Polen) statt.

Dr. Uwe Staroske, 13. November 2012

Kapitel 7 Fernschachtreffen in Mattersburg

Jedes Jahr fionden zwei Fernschachtreffen statt. Jedes Mal in einem anderen Bundesland. Dieses Mal waren wir am 24.11.2012 zu Gast in Mattersburg.

Lokal : Gasthaus Florianihof
Adresse: Wiener Strasse 1
7210 Mattersburg
Tel.: +43 2626 62106
FAX: +43 2626 62106-44
Mail: florianihof@burgenland.org



1.) Begrüßung durch Rudolf Hofer

166 aktive Spieler. Die Tendenz ist steigend.

Walter Kastner, Josef Kreutz, Manuel Mendl, Tunc Hamarat Günther Flitsch und Wilfried Spiegel lassen sich aus privaten bzw. beruflichen Gründen entschuldigen.



Anwesen waren: von links nach rechts: Helmut Flatz m(Salzburg), Rudolf Hofer (Ö-Fernschachreferent, Bruno Stadler (Kärnten), Hermann Galavics (Burgenland), Patric Lehnen (Gast), Rüdiger Löschnauer (Gast), Wolfgang Riemer (Wien), Ing. Karl Huber (NÖ) und Werner Salamon (Gast und nicht am Foto)

Unter sehr angenehmer Atmosphäre wurde viele Diskussionen abgehalten.

Folgende Änderungen der Regeln bzw. Statuten wurden bestimmt:

Passusänderung in den Statuten bzw. Regeln.

Sanktionen: Wenn ein Spieler, dass Nenngeld nach 3maliger Mahnung nicht bezahlt wird er vom Turnier gestrichen (ohne Wertung) und für 1 Jahr gesperrt. Sollte es danach zu einer neuerlichen Verfehlung diesbezüglich kommen wird der betreffende Spieler für 5 Jahre gesperrt und es werden alle Spiele in diesem Turnier für ihn genullt.

Weitere Passusänderung bzw. Ergänzung:

Bei ungebührlichem Verhalten gegenüber Spieler, TD oder Referenten kann der Spieler vom TD oder vom Bundeslandreferenten für das Turnier gesperrt werden und eine weitere Sperre für 1 Jahr vom Bundeslandreferenten verhängt werden. Bei einem weiteren Vergehen danach wird der Spieler für 5 Jahre gesperrt und seine Partien werden wieder genullt.

- 2.) Zum zweiten Mal sollen die Funktionen des nationalen Fernschachreferenten (derzeit Rudolf Hofer) und des ICCF-Delegierten (derzeit Tunc Hamarat) im Mai 2013 gewählt werden. Diese Wahl soll wieder für zwei Jahre gelten (in Anlehnung an den ÖSB) Diskussion über wie soll die Wahl abgehalten werden:

Wahlführer: Ing. Karl Huber

Bis spätestens 4 Wochen vor dem Treffen (06.April 2013) müssen alle Interessenten sich bei Ing. Karl Huber per Email mit einer persönlichen Vorstellung und Begründung warum er für diese Position kandidiert melden. Diese Meldungen werden bis spätestens 10.April 2013 an alle Fernschachreferenten von Ing. Karl Huber versendet.

Stimmberechtigt sind alle Fernschachreferenten und der ICCF-Delegierte von Österreich.

Referenten die nicht am Treffen teilnehmen können ihre Stimme per Email an Ing. Karl Huber bis spätestens 03.05.2013 12.00 Uhr abgegeben. Später eintreffende Emails können durch Ing. Karl Huber anerkannt werden.

Vorort wird mit Handzeichen abgestimmt. Zuerst wird über den nationalen Referenten danach über den ICCF Delegierten abgestimmt. Die Mehrheit siegt. zB. 3 Stimmen für den einen 4 für den anderen und 2 enthalten sich reichen auch die 4 Stimmen. Es müssen keine 50% der Stimmberechtigten erreicht werden. Es kann also vorkommen, dass nur eine Stimme abgegeben wird und dadurch der Referent bzw. der Delegiert bestimmt wird.

- 3.) Berichte von den Bundesländern

Oberösterreich

(Manuel Mendl) gab es keine offizielle Erklärung wie es um das Fernschach in

OÖ steht. Grundsätzlich konnten allerdings die Fernschachlandesmeisterschaften gestartet werden und sind im vollen Lauf.

Vorarlberg

hier erhielt ich von Wilfried Spiegel einen Bericht per Email:

Vorarlberg hat nach wie vor eine kleine aber sehr engagierte Anzahl von Fernschachspieler - was auch dokumentiert wird, das bei der laufenden BLMM drei Bretterwertungen gewonnen wurden und auch die anderen alle in Spitzenrängen sich klassierten.

Einige Spieler sind sehr aktiv und auch recht erfolgreich - dies sieht man auch an der ÖFSM - derzeit liegen die Vorarlberger auf den Rängen 2, 3 + 5 durch Spiegel Wilfried, Gregor Kleiser und Gerhard Walter. dazu kommen die erfolgreiche Auftritte in den Österreichischen Auswahlen, sei es bei Länderkämpfen, oder beim der derzeit laufenden EM-Semifinale.

Ein schöne Erfolg sehe ich auch darin, das es auch gelungen ist die zweite VlbG. LEM durch zu führen trotz einiger Mühe die notwendige Anzahl an Spieler zusammen zu bekommen. Die LEM läuft derzeit mit einem recht spannenden Turnierverlauf und mit zwei Sieganwärtern - neben Titelverteidiger Spiegel Wilfried hat auch Gregor Kleiser große Chancen auf den Titelgewinn. Erfreulich auch das es mit Peter Notegger und Albert Hämmerle zwei neue Spieler an dem Bewerb teilnehmen.

Vorarlberg hat erstmals 3 Spieler mit einer Elozahl über 2300 dank der starken Leistungen von Gregor Kleiser, und nach der ersten IM-Halbnorm durch Gerhard Walter, zeichnet sich eine weitere Halbnorm für Wilfried Spiegel beim EM-Semifinale ab.

Weiterhin besteht ein sehr gutes Verhältnis zum Vorarlberger Schachverband - wenn auch derzeit durch einen Umbau der Homepage, keine Möglichkeit besteht direkt Berichte auf die Homepage zu stellen.

Grund ist die Umstellung auf einen neuen Server, damit verbunden sind noch einige Umstellungen notwendig bis wieder alles reibungslos läuft. Wir sind aber zuversichtlich schon bald wieder vollen Zugriff zu haben um so weiter für das Fernschach zu werben und weitere Spieler dafür zu interessieren.

Nach wie vor ist unser größtes Ziel eine größere Basis für alle Bewerbe zu bekommen (BLMM, LEM) derzeit können wir ja trotz unserer Erfolge immer nur mit großer Mühe, die Bewerbe vollständig besetzen.

Wien

aus gesundheitlichen Gründen konnte Wolfgang Riemer in den letzten Monaten leider keine Aktivitäten setzen. Eine Besserung ist allerdings in Aussicht und damit auch wieder die Möglichkeit aktiv am Fernschachgeschehen zu arbeiten. Für die derzeit laufende WR. Fernschachmeisterschaft wird ein Bulletin

geschrieben.

Burgenland

Trotz weniger Spieler ist die Mannschaft aus dem Burgenland qualitativ sehr stark. Einige neue Spieler kristallisieren sich nun als Fernschachvielspieler heraus. Die neue Homepage ist seit Juli aktiv. Eine eigene FS-Seite (neben Jugend, Damen, Senioren etc.) wurde eingerichtet. Es soll zumindest alle 2 Monate ein Bericht vom FS-Referenten erfolgen. Die Unterstützung durch den Verband ist sehr gut!

Kärnten

Erstmalig gelungen die Fernschachlandesmeisterschaft zu starten und auch sehr zuversichtlich für die kommende 13.BLMM eine Mannschaft stellen zu können. Verbandsunterstützung ist sehr gut. Nenngelder werden ausnahmslos für die Mannschaften vom Verband übernommen.

Salzburg

Hat das Glück eigentlich 2 Referenten zu haben. Günther Bolda unterstützt nach wie vor Helmut Flatz. Einige neue Spieler konnten für das Fernschach gewonnen werden und somit ist eine Mannschaft für die 13.BLMM gesichert. Die Homepage wird gerade überarbeitet. Helmut Flatz (Schiedsrichter und Trainer) nimmt Fernschach in seine Tätigkeit als Trainer immer wieder auf und motiviert dadurch Nahschachspieler Fernschach zu spielen.

Niederösterreich

Fernschachlandesmeisterschaft läuft in vollen Zügen. 2/3 sind abgeschlossen. Sieger kristallisiert sich noch nicht heraus nach wie vor viel noch offen. 8x im Jahr erscheint ein Fernschachbericht von Karl Huber. Anzahl der Fernschachspieler ist in NÖ hoch. Die zweithöchste Anzahl in Österreich! Verband unterstützt das Fernschach wo es geht. (Nenngeldübernahmen bei Mannschaftsturnieren)

Steiermark

Günther Flitsch hat seinen Rücktritt von der Funktion als Fernschachreferent mit April 2013 angekündigt. Die Nachfolge wird in Absprache mit Günther Flitsch nach seinem Rücktritt bekannt gegeben. Interessenten für diese Position als Fernschachreferent für die Steiermark bitte an ferschach@chess.at richten.

4.) News ICCF-Bericht durch Tunc Hamarat Vorgetragen von R.Hofer

Es wurde vorgetragen der Bericht von Dr. Uwe Staroske Präsident des Deutschen Fernschachbundes

5.) Fernschachturniere (Zusammenfassung und Vorschau auf neue Turniere/Länderkämpfe) – zB.: es stehen die nächsten BLMM an.

In der 18. Olympiavorrunde haben wir knappst möglich den Aufstieg ins Finale

verpasst.

In der 19. Olympiade haben wir die Vorrunde überstanden. Fritz Rattinger, Tom Rattinger, Manuel Mendl und Rüdiger Löschnauer haben sich für das Finale qualifiziert. Wer allerdings spielt ist noch offen.

Die 20te Olympiavorrunde hat begonnen:

Board 1:

GM Tunc Hamarat

ELO: 2598

Board 2:

IM Manuel Mendl

ICCF ID: 19094

ELO: 2495

Board 3:

IM Johannes Hatzl

ICCF ID: 10593

ELO: 2491

Board 4:

SM Klaus Rogetzer

ICCF ID: 10539

LO: 2471

Board 5:

SM Rüdiger Löschnauer

ICCF ID: 10492

ELO: 2468

Board 6:

Hannes Rada

ICCF ID: 10228

ELO: 2414

Das **Damenolympiadefinale** ist nicht sehr gelungen. Wobei Veronika Exler leider aus Zeitgründen viele Partien nicht beenden konnte. Die Vorrunde zur 9th EU-Mannschaftsmeisterschaft läuft und die Aufstiegschancen sind nach wie vor vorhanden. Leider gibt es einige Verlustpartien die den Aufstieg zwar gefährden aber durch Wilfried Spiegel der 5 Partien gewinnen wird und seine erste IM-Norm erreichen wird haben wir diese egalisiert.

Die **32 ÖFSM** beginnt 2013. Erstmals mit Preisgeld. Es gab einen leichten Anstieg an M-Klassenturnieren. Und Manfred Moza hat sich auch über diese Möglichkeit qualifiziert. Eine GT-Gruppe wurde gestartet. Hier wird demnächst die Entscheidung fallen. Und weitere 3-M-Klassenturnier laufen noch. Ebenfalls laufen 3 O-Klassenturniere und 3

Kennenlernturniere sind auch gestartet. Ein weiteres nehme ich an startet demnächst.

Turnierleiter wird Ing. Karl Huber sein. Der Start dieser 32.ÖFSM ist geplant für den 1.September 2013. Allerdings wird das Ende der Turniere 12.BLMM, 31.ÖFSM abgewartete und sämtliche laufenden Fernschachmeisterschaften abgewartet um alle Qualifikanten berücksichtigen zu können.

Beim nächsten Treffen wird für diese Meisterschaft ein Reklamationskomitee gegründet. Dieses besteht aus 3 Mitglieder (TD und zwei weitere Fernschachreferenten) Diese Mitglieder entscheiden dann wenn ein Spieler mit einer TD-Entscheidung nicht zufrieden ist. Genaueres wird beim nächsten Treffen festgelegt.

Sonstige Qualifikationen über die BLMM die ja wieder an das Vorarlberger Team geht!! Titelverteidigung!!

Brett 1 Stefan Hatzl
Brett 2 Hermann Galavics
Brett 3 Adolf Vegjeleki (2ter hinter Stanojevic)
Brett 4 noch offen
Brett 5 Alfred Eichhorn und Gregor Kleiser
Brett 6 Bernd Reinstadler

Somit wären wir bei der 13.BLMM

Gegenüber der Ausschreibung der 12.BLMM gibt es folgende Änderung:

Spielberechtigt sind jene Spieler die entweder im Bundesland wohnen, in der Nahschachmeisterschaft im Bundesland spielen (ungeachtet des Wohnortes und der Ansiedelung des Schachvereins) und – und das ist neu – im Bundesland geboren sind. Somit kann sich der Spieler das Bundesland aussuchen für welches er spielen will, sofern er eines der drei oben genannten Kriterien erfüllt. Allerdings kann er nur für ein Bundesland in der BLMM spielen. Für die Fernschachlandesmeisterschaft hat die Entscheidung des Spielers allerdings keine Auswirkung. Er kann auch in einem anderen Bundesland die Landesmeisterschaft bestreiten als er bei der BLMM gespielt hat. Aber auch hier gilt, dass er nur in einer Landesmeisterschaft spielen kann. Es gelten wieder die Kriterien wie bei der BLMM

Mannschaftsturniere:

Thor Lovholt Memorial U.2300 ist im Finale.

Brett 1 Gerald Hechl
Brett 2 Adolf Vegjeleki
Brett 3 Helmut Kreindl (Brettsieger)
Brett 4 Walter Detela
Brett 5 Andreas Jedinger
Brett 6 Jürgen Somogyi

Memorial Witold Bielecki werden wir auch das Finale erreichen (Spieler mit max. 2050 Elo

Brett 1 Max Nitz
Brett 2 Walter Fasser
Brett 3 Martin Pototschnig
Brett 4 Michael Mosshammer
Brett 5 Karl Mantl
Brett 6 Michael Leitenmüller

Länderkämpfe:

Schweden in einer Woche
Schweiz im Jänner 2013
Finnland 1.6.2013
Deutschland 2.1.2014

6.) Neue Titelträger (GM Christian Muck, SIM Heinz Polsterer, Klaus Rogetzer)

leider noch keine Urkunden erhalten. Diese habe ich vom Deutschen Präsidenten angefordert.

7.) Allgemeines:

a.) Pokale für die Landesmeisterschaften können individuell besorgt werden.

b.) Ein Turniervorschlag wurde von Manuel Mendl übermittelt. Für verdiente Spieler sollen Einladungsturniere veranstaltet werden. Es geht hier um Spieler die knapp an Titel herangekommen sind aber noch keine erreicht haben bzw erst eine Halbnorm erreicht haben. Diese Idee wird aufgegriffen und umgesetzt.

c.) Die Termine der Fernschachturniere sollen im Nahschachkalender angeführt werden

8.) Nächstes Fernschachtreffen findet am Samstag den 04.05.2013 in Oberösterreich voraussichtlich in Wels statt. Ausschreibung folgt.

Für den Inhalt verantwortlich
SIM Rudolf Hofer
Email: fernschach@chess.at
FS-Homepage: www.chess.at/Schachsport/Fernschach
Facebook unter Fernschach Unternehmen
Gerichtsstand Graz